



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	19
Schule Unteres Rafzerfeld	20
Kirchen	30
Gesundheit · Soziales	32
Vereine · Anlässe	35
Adventskalender	55
Veranstaltungskalender	56



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Dezember 2016 · Nummer 187

Titelbild:

Räbeliechtlumzug in Wil –
Singen beim Kirchenparkplatz

Bild: Jonathan Weber

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2017**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
800 Jahre Wil ZH	10
Gemeindeverwaltung	12
Bibliothek	16
Feuerwehr Rafz-Wil	17
Schwimmbad Rafz-Wil	17

Inserate	18
-----------------	----

Einwohner-Ecke	19
-----------------------	----

Schule Unteres Rafzerfeld	20
----------------------------------	----

Kirchen

Katholische Kirche	30
Reformierte Kirche	31

Gesundheit · Soziales

Mütter- und Väterberatung	32
Rotkreuz-Fahrdienst	32
Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld	32
Spitex	33
Pro Senectute	34

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	35
Chilbiverein	36
Frauenturnverein	37
Motobikers	38
Natur- und Vogelschutzverein NVV	39
Webstube	39
Musikverein Wil	40
Musikverein Wil – Jugendförderung	41
Pflügerverein	42
Rafzer Flomi-Fraue	43
Pistolencub Rafzerfeld	44
Rebbaugenossenschaft	45
Schiessverein	46
Samariterverein	47
Trychlergruppe	48
Turnverein	49
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	50
Turnverein – Männerriege	51
Vitaswiss	54

Adventskalender	55
------------------------	----

Veranstaltungskalender	56
-------------------------------	----

Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Schweizermeister

Am Chilbi-Sonntag durften wir nach langer Zeit wieder einmal einen Schweizermeister ehren! Marco Angst nahm 2006 das erste Mal in Watt an einem Landjugendwett-pflügen teil. Nach guten Plätzen an der EM in Nordirland 2012, an der WM in Canada 2013 und an der EM in Holland 2015, und nach dem 2. Platz an der Schweizermeisterschaft im letzten Jahr, gewann er am 21. August 2016 in Neukirch SH die Schweizermeisterschaft. Recht herzliche Gratulation! Solche Erfolge sind nur möglich mit sehr viel persönlichem Einsatz, aber auch mit einem aktiven Umfeld, welches die nötige Unterstützung gewährleistet.



Der Schweizermeister im Wett-pflügen, Marco Angst, mit dem Gemeindepräsidenten Peter Graf und Gemeinderätin Beatrix Wicki

Für die Weltmeisterschaft 2017 in Kenia wünschen wir Dir jetzt schon alles Gute und viel Glück! Wer weiss, vielleicht dürfen wir in Wil sogar bald wieder einmal einen Weltmeister ehren.

800 Jahre Wil ZH

Mit dem Helferfest am 29. Oktober im Restaurant Sternen beendeten wir die Feierlichkeiten zu unserem 800-Jahr-Jubiläum. Auch dieser Abend verlief reibungslos, gemütlich und sehr vertraut. Der Anlass bot erneut die Möglichkeit, die dorfinernen Beziehungen zu stärken und unsere Geselligkeit zu pflegen.

Ich hoffe, auch Sie hatten Gelegenheit, das Festspiel live anzusehen. Wenn nicht, kann ich Ihnen den Film des Festspiels empfehlen, welchen Sie auf der Gemeindekanzlei beziehen oder bestellen können.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an alle Personen, welche sich in irgendeiner Form an diesen Festaktivitäten beteiligt haben. Von den rund 1'370 Wilemer Einwohnerinnen und Einwohnern haben sich über 300 Personen engagiert. Ist das nicht sensationell!

Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 der Politischen Gemeinde Wil ZH steht und wird an der Gemeindeversammlung vom

8. Dezember 2016 den StimmbürgerInnen vorgelegt. Es ist erneut ein kleiner Fehlbetrag vorgesehen, dieser beläuft sich auf rund Fr. 22'000.00. Der Gemeinderat ist nach wie vor aktiv an einer rollenden Finanzplanung und überzeugt, auf dem richtigen Weg mit dem Gemeindehaushalt zu sein. Es sind im Jahr 2017 einige grössere Investitionen vorgesehen (Neubau Holzschnitzelheizung, Start Sanierung Freischwimmbad Hüslhof, Weiterführung Sanierung Kanalisationsnetz). Wie aus der Weisung zu entnehmen ist, können die Investitionen nur mit Fremdkapital bestritten werden. So werden wir voraussichtlich bald über eine Steuererhöhung diskutieren müssen.

Nagra

Zurzeit wird im ganzen Gemeindegebiet mit grossen LKWs, welche Vibration erzeugen so dass aus den daraus folgenden Schallwellen Informationen gewonnen werden können, getestet, wie der Untergrund aufgebaut ist. Jeder Grundeigentümer ist direkt angefragt worden und dementsprechend liegt es in der eigenen Verantwortung, mit den entsprechenden Personen der Nagra eventuelle Vorkommnisse oder Ungereimtheiten direkt zu besprechen.

Holzschnitzelheizung

Die Baubewilligung für die Holzschnitzelheizung konnte mittlerweile erteilt werden und die Submissionen sind in vollem Gange. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich anfang Februar 2017 begonnen, wobei bereits jetzt Vorarbeiten geleistet werden. An der neuen Holzschnitzelheizung wird sich aktuell nur die Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d (ehemals Restaurant Sonne) anschliessen. Die entsprechenden Verträge konnten unterzeichnet werden.

Der Gemeinderat hofft natürlich, viele von Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 begrüßen zu dürfen. Im Namen des Gemeindepersonals sowie des Gemeinderats wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, festliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch sowie alles Gute, viel Erfolg und – vor allem – gute Gesundheit im 2017!

Herzliche Grüsse

Peter Graf, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Voranschlag 2017 der Politischen Gemeinde Wil ZH

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Wil ZH weist in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 6'467'950.00 und einen Ertrag von Fr. 6'445'800.00 aus. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 22'150.00, der durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital zu decken ist. Das Eigenkapital wird sich dadurch von voraussichtlich Fr. 4'806'862.00 auf Fr. 4'784'712.00 verringern. Nach § 88 des zürcherischen Kreisschreibens über den Gemeindehaushalt (KSGH) ist der Steuerfuss so anzusetzen, dass er die Laufende Rechnung ausgleicht. Der Steuerfuss kann nach § 89 KSGH niedriger angesetzt werden, wenn der Ausfall durch Eigenkapital oder Vorfinanzierungen gedeckt ist. Der Aufwandüberschuss darf jedoch die auf dem Verwaltungsvermögen budgetierten Abschreibungen, erhöht um den Ertrag aus drei Steuerprozenten, nicht übersteigen.

Im 2017 kann keine vollständig ausgeglichene Laufende Rechnung präsentiert werden. Der Gemeinderat arbeitet nach wie vor gemeinsam mit der Firma swissplan.ch an der rollenden Finanzplanung und konnte dadurch schon einzelne Weichen stellen. Dennoch wird es der Politischen Gemeinde Wil ZH langfristig nicht möglich sein, ihren Haushaltsbedarf mit den heutigen Einnahmen zu decken, was früher oder später zu weiteren Massnahmen führt. An dieser Stelle ist festzuhalten, dass die Politische Gemeinde Wil ZH mit ihrem jährlichen Aufwand unter dem kantonalen Durchschnitt liegt. Dank dem seit 2016 laufenden Kiesabbauvertrag kann die Gemeinde Wil ZH kurzfristig noch ohne eine Steuerfusserhöhung ihren Haushalt mehr oder minder kostendeckend führen.

Gemäss KSGH ist ein Aufwandüberschuss von maximal Fr. 774'430.00 gesetzlich tolerierbar (Abschreibungen von Fr. 663'700.00 plus 3 Steuerprozent im Betrag von Fr. 110'730.00). Mit einem derzeit budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 22'150.00 wird diese Vorgabe bestens eingehalten.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2016 sind in den separaten Abweichungsbegründungen enthalten, welche pro Bereich und Funktion gegliedert sind. Die grössten Abweichungen bestehen in den leicht höheren Steuereinnahmen sowie in den Minderausgaben in den Bereichen 3 und 4. Hier ist jedoch anzumerken, dass insbesondere im Bereich 4 die Budgetposten aufgrund der Fallzahlen stark variieren können.

Der budgetierte Finanzausgleich beträgt Fr. 790'200.00, wovon Fr. 506'340.00 der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld abgeliefert werden müssen.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 2'256'800.00 vorgesehen und es wird mit Einnahmen von Fr. 50'000.00 gerechnet. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 2'206'800.00. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Die einzelnen Ausgabenpositionen können der Investitionsrechnung sowie den Abweichungsbegründungen entnommen werden. Hier ist anzumerken, dass im Kalenderjahr 2017 der Bau der Holzschnitzelheizung sowie die Sanierung des Schwimmbads Hüslihof, an welchem die Politische Gemeinde Wil ZH via Zweckverband mit der Gemeinde Rafz beteiligt ist, zu Buche schlagen. Zu beiden Investitionsprojekten konnten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne äussern. Beide Grossprojekte wurden mit einem Ja an der Urne bestätigt.

Steuerfuss

Beim gegenwärtigen Stand des Eigenkapitals der Gemeinde Wil ZH von rund 4.8 Mio. Franken (voraussichtlicher Stand per Ende 2016) kann der Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung damit gedeckt werden. Durch die Neuregelung des kantonalen Finanzausgleichs ist die Ausrichtung von Ausgleichsbeiträgen vom Steuerfuss losgekoppelt. Der Gesamtsteuerfuss muss also nicht mehr mindestens auf dem kantonalen Mittel liegen, um Beiträge zu erhalten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung trotz der veranschlagten Fr. 22'150.00 Aufwandüberschuss und der Tatsache, dass ohne die Kiesgelderträge das Defizit massiv höher würde, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Wil ZH für das Rechnungsjahr 2017 bei 37% zu belassen. Die Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld wird ihrer Gemeindeversammlung ebenfalls die Beibehaltung ihres Steuerfusses von 66% beantragen.

800-Jahr-Feier

Die Feierlichkeiten wurden mit dem Helferfest am Samstag, 29. Oktober 2016, beendet. Nach fünf ausverkauften Vorstellungen des Freilichtspiels, welche allesamt mit enormem Einsatz durch die Dorfbevölkerung gestaltet werden konnten, kann das OK auf eine gelungene Festlichkeit zurück blicken. Die Politische Gemeinde Wil ZH hat die Festlichkeiten finanziell unterstützt. Gesamthaft

sind Kosten von rund Fr. 140'000.00 angefallen, welche seitens der öffentlichen Hand für die Durchführung der 800-Jahr-Feier ausgegeben wurden. Der Gemeinderat ist jedoch davon überzeugt, dass sich diese Ausgaben gelohnt haben, nicht zuletzt um das aktive Dorfleben zu stärken.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Abwasserverbands Rafzerfeld (AWVR) wurde an der Sitzung vom 18. Oktober 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 466'050.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 466'050.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 92'030.40. In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben von Fr. 40'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 7'829.60.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) wurde an der Sitzung vom 18. Oktober 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 367'200.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 367'200.00. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld, bei welcher die Politischen Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 73'667.00. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2017 vorgesehen.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) wurde an der Sitzung vom 18. Oktober 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 111'400.00 und einem Ertrag von Fr. 900.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 110'500.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 12'960.00. In der Investitionsrechnung bilden die

Ausgaben von Fr. 600'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 117'000.00.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 1. November 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 338'300.00 und einem Ertrag von Fr. 15'000.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 323'300.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 87'678.95.00. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2017 vorgesehen.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Genehmigung Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 1. November 2016 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 193'000.00 und einem Ertrag von Fr. 57'500.00 ein Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 135'500.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 32'520.00. In der Investitionsrechnung ergeben die Ausgaben von Fr. 1'620'800.00 und Einnahmen von Fr. 162'000.00 die Nettoinvestitionen von Fr. 1'458'800.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 350'112.00.

Ferner hat der Gemeinderat...

- interne Richtlinien für die Handhabung von zivilrechtlichen Anmeldungen in Wohnungen in der Gewerbezone erlassen.
- den Revisionsbericht des Kantonalen Steueramts Zürich vom 21./22. und 24./27. Juni 2016 inkl. Amtsübergabe genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 600.00 für den Shuttle-Bus an der Chilbi 2016 bewilligt.
- die Jahresbeiträge für Vereine und Genossenschaften für das Jahr 2016 bewilligt.
- auf eine Anhörung gemäss § 7 PBG zum privaten Gestaltungsplan «Im Spitz» der Politischen Gemeinde Wasterkingen verzichtet.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

- die Jahresbeiträge für die Betreuung der Anschlagbretter Hohlgass und Hüslihof bewilligt.
- eine Ergänzung der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen per 1. Januar 2016 infolge Aufforderung des Gemeindeamts, Abteilung Gemeindefinanzen, vorgenommen.
- die Gebührentarife für die Bemessungsperiode vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 (Bezugsjahr 2017) festgelegt.
- der Landi Züri Unterland, für den Volg Laden Wil ZH, das Klein- und Mittelverkaufspatent sowie das Patent für den Verkauf von gebrannten Wassern (Patentperiode 2014 bis 2018) an die Filialleiterin Kathrin Cerini erteilt.
- bei der Zürcher Kantonalbank ZKB einen festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 900'000.00 eingeholt.
- einen Kredit von Fr. 1'900.00 für die Sanierung des Gruehaldenwegs im Bereich zu Hüntwangen bewilligt.
- einen Kredit von max. Fr. 3'000.00 für die jährliche Durchführung der Seniorenweihnacht bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 5'000.00 für die Anschaffung einer Geschäftsverwaltungssoftware mit integrierter Protokollverwaltung bewilligt.
- die Jahresbeiträge für die Betreuung der Dorfbrunnen bewilligt.
- die Handhabung von zukünftigen Kostengutsprachen für Heimplatzierungen definiert aufgrund eines Bundesgerichtsurteils.
- die Termine und Sitzungen für das Jahr 2017 festgelegt.
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau Einfamilienhaus mit Garage (house a), Im Wendelbuck 9, 8196 Wil ZH, projektiert Kat.-Nr. 4122 (W1 20%)**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau Einfamilienhaus mit Garage (house b), Im Wendelbuck 11, 8196 Wil ZH, projektiert Kat.-Nr. 4123 (W1 20%)**
- RAZ Architekten AG, Scheidwäg 22, 8197 Rafz: **Neubau Einfamilienhaus mit Garage (house c), Im Wendelbuck 13, 8196 Wil ZH, projektiert Kat.-Nr. 4124 (W1 20%)**
- Erika Gehring-Schweizer, Dorfstrasse 108, 8454 Buchberg: **Erneuerung Heizungsanlage durch Luft-Wasser-Wärmepumpe mit zusätzlicher Warmwasseraufbereitung, Oberdorfstrasse 8, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 368, Kat.-Nr. 2307 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Patrick Martin, Oberdorfstrasse 3, 8196 Wil ZH: **Restaurierung Fensterläden mit Farbänderung, Oberdorfstrasse 3, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 169, Kat.-Nr. 3950 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Roger und Eleni Wattenhofer, Kirchweg 30, 8196 Wil ZH: **Sanierung Fensterläden mit Farbänderung, Kirchweg 30, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 144, Kat.-Nr. 23 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Marco Lionello, Bahnhofstrasse 10, 8196 Wil ZH: **Umbau und Umnutzung ehemaliges Postlokal zu Wohnraum, Bahnhofstrasse 10, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 288, Kat.-Nr. 3889 (W2 40%); Anzeigeverfahren**
- HASTAG (Zürich) AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Höhersetzen bestehendes Tankstellendach, Betriebsgebäude, Rüdlingerstrasse, Vers.-Nr. 358, Kat.-Nr. 3869 (Industriezone); Anzeigeverfahren**
- HASTAG (Zürich) AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Abbruch bestehende Brückenwaage und Ersatzneubau, Zugangskontrolle 2, Gestaltungsplan Wil II, Revision 2004, Gebiete Holderen und Frauenacker, Kat.-Nr. 2336 und 3868 (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Max Angst, Im Stigler 5, 4132 Magden: **Umbau Bauernhaus mit Einbau von 2 zusätzlichen Wohnungen, Geroldsweg 2 und 4, Vers.-Nr. 158, Kat.-Nr. 3879, Inventarobjekt Nr. 39 (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionsplan Firsthöhe; Anzeigeverfahren**

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **2. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Abbruch Vers.-Nr. 299 sowie Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäuser, Geroldsweg und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nr. 3877 (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan MFH 3, Wohnung 2 (Untere Haldenstrasse 4), Wegfall Loggia; Anzeigeverfahren**

- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: 1. **Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser und 2 Reihenhäuser, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nrn. 3694 und 3875 (Kernzone Kb); Bewilligung Revisionspläne 1. Etappe; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: 2. **Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Abbruch Vers.-Nr. 299 sowie Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäuser, Geroldsstrasse und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nr. 3877 (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan MFH 3, Wohnung 2 (Untere Haldenstrasse 4), Anbau Wintergarten**
- Roland Pfister, Im Wendelbuck 18, 8196 Wil ZH: **Ersatz bestehende Reklameelemente mit Leuchtreklame, Bahnhofstrasse 57, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 204, Kat.-Nr. 3117 (Gewerbezone); Anzeigeverfahren**
- Toggenburger AG, Schlossackerstrasse 20, 8404 Winterthur: **Neubau Brückenwaage für Aushubwägung, Gestaltungsplan Wil II, Revision 2004, Gebiet Chüetobel, Kat.-Nr. 3084 (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Jörg und Reinhilde Spalinger, Im Chessler 1, 8196 Wil ZH: **Ergänzung Gartenanlage mit Stützmauer, Hotpot, Kiesplatz und Pergola, Im Chessler 1, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 240, Kat.-Nr. 3212 (W1 20%)**
- Ümit Demirdövenler, Bankstrasse 3, 8424 Embrach: **Diverse Umbauten und Revisionseingaben der beiden Werk- und Lagergebäude, Grundstrasse 5, 8196 Wil ZH, Vers.-Nrn. 283 und 608, Kat.-Nr. 3207 (Gewerbezone); Anzeigeverfahren**
- Michael Huser, Unterer Landmannsbungert 6, 8196 Wil ZH: **Umgestaltung Rasenfläche in Kies-Parkplatz, Unterer Landmannsbungert 6, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 695, Kat.-Nr. 3961 (Kernzone Kb 50%); Anzeigeverfahren**
- Politische Gemeinde Wil ZH, Gemeinderat, Dorfstrasse 15a, Postfach 15, 8196 Wil ZH: **Neubau Heizzentrale für Holzschnitzelheizung, Bäckerwiesstrasse, 8196 Wil ZH, Kat.-Nr. 187 (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen)**
- Heidi Meyer, Buchenloo 10, 8196 Wil ZH: **Einbau Lager-raum (Imkerei) mit Erschliessungstor und Sonnenkollektoren, Buchenloo 10, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 189, Kat.-Nr. 3856 (Landwirtschaftszone)**
- Daniel und Sandra Felix, Untere Haldenstrasse 19, 8196 Wil ZH: **Vergrößerung bestehende Garage, Untere Haldenstrasse 19, 8196 Wil ZH, Vers.-Nr. 686, Kat.-Nr. 3948 (W2 40%); Anzeigeverfahren**
- HASTAG (Zürich) AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Bewilligung Kiesabbau, Gestaltungsplan Wil II.1, Phase 3, Gebiet Langfuri, Kat.-Nrn. 2288, 2322, 2325 und 2326 (Landwirtschaftszone)**



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Donnerstag, 8. Dezember 2016, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlags 2017 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Mittwoch, 23. November 2016, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über aktuelle Themen aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro.

Wil ZH, im Dezember 2016 / der Gemeinderat

Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser – Tarife 2017

Abfallgebühr

Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	110.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	55.00	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	55.00	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	110.00	exkl. MWST
Gewerbe 1/2	Fr.	55.00	exkl. MWST

Kehrichtsäcke

17 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	8.70	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	16.50	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	12.40	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	19.30	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST

Abwassergebühr

Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	2.70	exkl. MWST

Kanalisationsanschlussgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde Wil ZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30% der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wasserversorgung

Wasserzins pro m ³	Fr.	2.00	exkl. MWST
Grundgebühr	Fr.	30.00	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	30.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST

Wasseranschlussgebühr

Gemäss Gebührenreglement zur Wasserverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH vom 20. August 2013 beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung), mindestens aber Fr. 500.00. Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Ballonwettbewerb vom 1. August 2016

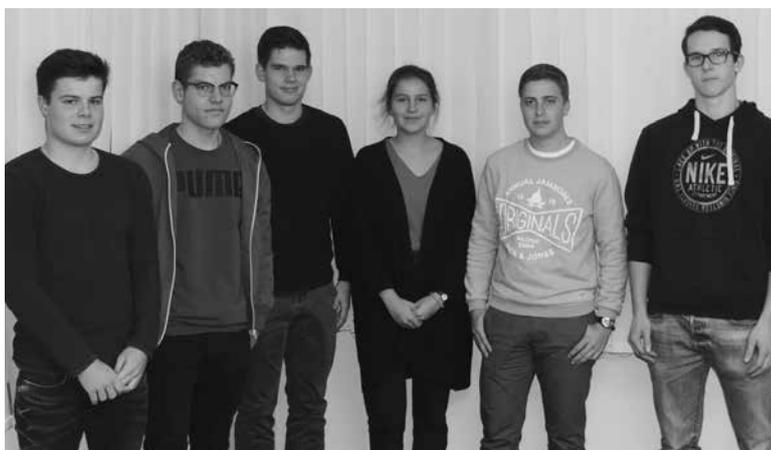
- | | |
|--|---|
| 1. Spühler Christine, Ruggstrasse 22, Wil ZH,
Fundort: Sonntag, A / 115 km | 11. Spühler Sari, Ruggstrasse 22, Wil ZH
Fundort: 9205 Waldkirch, / 60 km |
| 2. Matschek Sandy, Dorfstrasse 6b, Wil ZH
Fundort: Damüls, A / 108 km | 12. Cabrera Justin, Feldhof 2, Wil ZH
Fundort: 9220 Bischofszell, / 54 km |
| 3. Wuggenig Mirco, Im Buck 8, Wil ZH
Fundort: 9444 Diepoldsau, / 90 km | 13. Höhener Elfriede, Unt. Haldenstrasse 20, Wil ZH
Fundort: 9527 Niderhelfenschwil, / 52 km |
| 4. Baumann Jasha, Tössstrasse 6, Pfungen
Fundort: 9413 Oberegg / 80 km | 14. Frehner Irma, Unt. Haldenstrasse 16, Wil ZH
Fundort: 8572 Schönholzerswilen, / 49 km |
| 5. Rutschmann Sarina, Buckweg 1, Wil ZH
Fundort: 6386 Wolfenschiessen, / 78 km | 15. Angst Tina, Meierhofstrasse 3, Buchberg
Fundort: 9562 Märwil, / 43 km |
| 6. Rosa Andrea, Im Winkel 4, Wil ZH
Fundort: 9044 Wald, / 77 km | 16. Bachmann Zoe, Buckweg 10, Wil ZH
Fundort: 8512 Thundorf, / 35 km |
| 7. Rosa Jordi, Im Winkel 4, Wil ZH
Fundort: 9035 Grub, / 75 km | 17. Leuzinger Lea, Rüdlingerstrasse 4, Wil ZH
Fundort: 8500 Frauenfeld, / 30 km |
| 8. Siegrist Lionel, Schanzstrasse 12, Wil ZH
Fundort: 9016 St. Gallen, / 70 km | 18. Lee Stefan, Unt. Haldenstrasse 29, Wil ZH
Fundort: 8500 Frauenfeld, / 30 km |
| 9. Bosshard Jérémie, Oberdorfstrasse 20, Wil ZH
Fundort: 9300 Wittenbach, / 67 km | |
| 10. Stampa Aaron, Weinbergstrasse 23, Wil ZH
Fundort: 9032 Engelburg, / 65 km | |

Der Gemeinderat gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.

Jungbürgerfeier 2016

Am 28. Oktober, um 18.30 Uhr, trafen wir uns im Gemeinderatssitzungszimmer. Der Einladung waren immerhin sechs von elf eingeladenen JungbürgerInnen gefolgt. Ich durfte sie nun offiziell darauf aufmerksam machen, dass sie nun stimmfähig sind, sich aber auch für politische Ämter einsetzen können. Klar ist es nicht einfach, in diesem Alter schon zu erkennen, welche Chancen wir Schweizer besitzen, um politische Entschiede mitzutragen. Den meisten wird es erst bewusst, wenn sie andere Länder besuchen oder sogar die Gelegenheit wahrnehmen, um dort zu arbeiten.

Nach dem obligaten Foto fuhren wir nach Flaach ins Restaurant Sternen um nach dem Essen einen gemütlichen Kegelschub zu bestreiten. Einmal mehr zeigten uns die Jungen, dass man auch an etwas Spass haben kann, was bis jetzt noch nie gemacht wurde. So kehrten



vlnr: Julian Morf, Raphael Angst, Manuel Angst, Severina Haas,
Rick Baur, Dominik Ambühl

wir um Mitternacht unfallfrei, geschafft, aber auch zufrieden nach Wil zurück.

Wir wünschen den JungbürgerInnen so viel Freude und Schwung im «neuen» Lebensabschnitt, wie sie es heute beim Kegeln zeigten. *Peter Graf*

800 Jahre Wil ZH

Impressionen vom Helferfest





Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

31. Juli 2016 – Zehr Samira, von Stocken-Höfen BE, geboren in Bülach ZH, Tochter des Zehr François und der Zehr-Jerie Alena

31. Juli 2016 – Strässler Fynn, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Strässler Markus und der Strässler-Busslinger Sulamith

11. September 2016 – Woito Malik, von Bremgarten AG, geboren in Leuggern AG, Sohn des Woito Stefan und der Woito-Toy Sinem

15. September 2016 – Fritschi Yanis, von Freienstein-Teufen ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Fritschi Daniel und der Fritschi-Hottiger Livia

19. September 2016 – Lee Mona, von Zürich ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Lee Stefan und der Lee-Angst Nadine

23. September 2016 – Angst Lilith, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Angst Isai und der Angst-Schär Elisabeth

Todesfälle

11. Oktober 2016 – Mosimann-Wiesendanger Martha, von Sumiswald BE, geb. 1934, wohnhaft gewesen Hohl-gass 17a

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang August bis Ende Oktober 2016

- Jenny Martin, Dorfstrasse 39d
- Spühler Alexandra, Dorfstrasse 39d
- Onay Dennis, Kirchweg 43
- Kälin Renato, Kirchweg 45a
- Steinhuber Fredy und Ursula, Hohl-gass 23
- Sansone Savino, Hohl-gass 12
- sowie 5 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Papiersammlung – Sammeltage 2017

Sa, 18. Februar

Sa, 08. April

Sa, 17. Juni

Sa, 26. August

Sa, 28. Oktober

Sa, 16. Dezember



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Werkbetriebe über die Feiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetriebe bleiben vom **Montag, 26. Dezember 2016, bis und mit Montag, 2. Januar 2017**, geschlossen.

Ab Dienstag, 3. Januar 2017, sind wir gerne wieder für Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten da.

Bei Todesfällen während der Feiertage erreichen Sie das Bestattungsamt unter der Notfall-Telefonnummer **079 975 93 80**.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der Gemeinde Wil ZH

Jubilare 2017

96 Jahre

7. März – Angst Hans,
Hüntwangerweg 10

27. September – Rieger-Schoch Dora,
Untere Rebbergstrasse 11

95 Jahre

4. Februar – Angst-Müller Anna Lina,
Hüntwangerweg 10

94 Jahre

20. Juli – Heller-Kern Lina,
Alters- und Pflegeheim Alterhaamet, 8217 Wilchingen

93 Jahre

11. Januar – Siegrist Werner,
Hohlgass 46

7. Februar – Angst-Angst Ruth,
Geroldsweg 4

92 Jahre

25. Juni – Zürcher-Lorenz Rosemarie,
Im Landbüel 2

91 Jahre

4. Februar – Rieger-Angst Alice,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

16. Juli – Körner Edgar,
Bahnhofstrasse 20

90 Jahre

15. März – Rieger Edwin,
Mittlere Rebbergstrasse 3

7. April – Rieger-Hildenbrand Johanna,
Mitteldorfstrasse 9

24. Mai – Fehr-Siegrist Magdalena,
Alters- und Pflegeheim Peteracker, 8197 Rafz

4. Dezember – Egli-Angst Alice,
Schulstrasse 3

85 Jahre

22. Januar – Meier-Hess Hanna,
Hüslhof 29a

20. März – Meier-Meier Dora,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

29. Juni – Baur-Angst Johanna,
Wiesengasse 9

80 Jahre

09. Juni – Siegrist-Duppenthaler Elisabeth,
Buchenloo 31

20. Juli – Heller-Kehrer Berta,
Weinbergstrasse 28

23. September – Heller-Bachmann Ruth,
Bächerbuckweg 2

Goldene Hochzeit (1967 – 2017)

22. März – Brütsch-Bechter Ulrich und Margareta,
Weinbergstrasse 27

28. Oktober – Kretschmar-Angst Gerhard und Regula,
Hohlgass 32

Diamantene Hochzeit (1957 – 2017)

21. September – Angst-Leonberger Jakob und Hannelore,
Kirchweg 26

Feuerwerk an Silvester

Alle Jahre wird an Silvester das alte Jahr verabschiedet und um Mitternacht das neue Jahr begrüsst. Dies wird gerne mit Feuerwerk begleitet: Vulkane, Raketen und weitere Knallkörper geben unserer Begeisterung Ausdruck.

Dass das Abfeuern von Feuerwerk nicht nur Freude bereitet, mag vielen von uns bekannt sein. Menschen und Tiere leiden unter den zum Teil massiven Emissionen (Lärm, Rauch). Zudem gibt es nicht selten nach dem 1. August und nach Silvester Nachrichten von Bränden oder von verletzten Personen, die durch ein unsachgemässes Abbrennen von Feuerwerk verursacht wurden.

Damit dies beim Jahreswechsel 2016/2017 in unserer Gemeinde nicht geschieht, laden wir Sie ein, folgende Hinweise und Empfehlungen zu beachten. Ebenfalls verweisen wir auf das Merkblatt «Sicherheit» der Schweizerischen Koordinationsstelle Feuerwerk.

Grundsätzlich

Der gesunde Menschenverstand und die gegenseitige Rücksichtnahme sollten ausreichen, um ein friedliches Neben- und Miteinander zu pflegen.

Trotzdem sind folgende Punkte beim Abbrennen von Feuerwerk zu berücksichtigen:

- Durch das Abbrennen von Feuerwerk ist die Dorfbevölkerung nicht übermässig zu belästigen.
- Das Feuerwerk darf nur fachgerecht abgebrannt werden und ist so zu organisieren, dass für Mensch und Tier sowie Gebäude oder Sachen keinerlei Gefährdung entsteht.
- Feuerwerke sind am Dorfrand abzufeuern. Das Abbrennen von Feuerwerk ist im Dorfkern und zwischen den Häusern untersagt.
- Kinder und Jugendliche dürfen nur unter der Aufsicht von Erwachsenen Feuerwerk zünden. Die Altersangaben für den Feuerwerksverkauf gelten auch für das Abbrennen derselben.
- Auf Knalleffekte bzw. Knallraketen ist (nach Möglichkeit) zu verzichten.
- Die Politische Gemeinde Wil ZH lehnt jede Haftung für Unfälle, Schäden ed cetera ab, wie auch anderweitige Ansprüche, die mit dem Abbrennen von Feuerwerken im Zusammenhang stehen. Für Personen- und/oder Sachschäden irgendwelcher Art haftet somit ausschliesslich der Benutzer des Feuerwerks.

- Die Bestimmungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Wil ZH sind zu befolgen (Art. 12 und 21 PVO).

Allgemein

Alle im Detailhandel erhältlichen Raketen, Vulkane ed cetera dürfen von Privatpersonen gemäss den Altersangaben gezündet werden. Diese werden unter dem Begriff «Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen zu Vergnügungszwecken (Feuerwerk)» zusammengefasst.

Altersregelung für Feuerwerkverkauf

Hinweise aus dem Anhang 1 der Sprengstoffverordnung (Art. 6 und 7 SprstV):

- Kategorie F1 (12+)
 - Darf nicht an Personen unter 12 Jahren abgegeben werden.
- Kategorie F2 (16+)
 - Darf nicht an Personen unter 16 Jahren abgegeben werden.
- Kategorie F3 (18+)
 - Darf nicht an Personen unter 18 Jahren abgegeben werden.

Feuerwerkskörper dürfen nicht von Personen abgebrannt werden, welche die Altersbeschränkung für den Verkauf nicht erfüllen.

Auszug aus der Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH:

- Feuerwerk (Art. 12 PVO)
 - Am 1. August, beim Jahreswechsel und an der Fanacht ist das Abbrennen von Feuerwerk gestattet. Das Abbrennen von Feuerwerk an besonderen Veranstaltungen ist bewilligungspflichtig.
- Reinigung des öffentlichen Grundes (Art. 21 PVO)
 - Wer den öffentlichen Grund (Strassen, Wege und Anlagen ed cetera.) verunreinigt, hat sofort wieder den ordnungsgemässen Zustand herzustellen.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Beachtung der vorliegenden Hinweise und wünscht auf diesem Wege allen Einwohnerinnen und Einwohnern bereits jetzt einen gelungenen und schönen Silvester.

Gemeinderat Wil ZH, Sicherheitsvorständin Beatrix Wicki

Erleichterung bei der Bewilligung von Solaranlagen auf Dächern

Die revidierten Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes (Art. 18a RPG) und der Raumplanungsverordnung (Art. 32a und 32b RPV) befreien ab 1. Mai 2014 die Erstellung von Solaranlagen unter bestimmten Voraussetzungen von der Bewilligungspflicht und sehen lediglich ein Meldeverfahren vor. Das Meldeverfahren für Solaranlagen wurde vom Regierungsrat auf den 1. November 2015 in Kraft gesetzt.

Nicht bewilligungs-, jedoch meldepflichtig

- Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung oder Heizungsunterstützung
- Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung
- keine Beschränkung auf 35 m² (wie bisher in § 1 lit. k BVV vorgesehen)

Voraussetzungen

- Lage in einer Bau- oder Landwirtschaftszone (ausgenommen Kernzonen)
- Solaranlage auf dem Dach
- Solaranlage überragt die Dachfläche um höchstens 20 cm
- Solaranlage überragt die Dachfläche in der Aufsicht und Ansicht nicht
- Solaranlage wird nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt
- Solaranlage wird als kompakt zusammenhängende Fläche ausgeführt.

Meldepflicht

Bewilligungsfreie Vorhaben sind dem Bauamt der Gemeinde Wil ZH 30 Tage vor Baubeginn mit dem entsprechenden Formular (Meldeformular Solaranlagen) und den darin vorgesehenen Beilagen zu melden.

Die Befreiung von der Bewilligungspflicht entbindet nicht von der Pflicht, die Vorschriften des materiellen Rechts einzuhalten. Insbesondere sind die Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) zu beachten.

Weiterhin bewilligungspflichtig

- Sonnenkollektoren in Kernzonen, Freihalte- und Erholungszonen, Reservezonen, Schutzzonen und im Wald
- Sonnenkollektoren, die freistehend (gebäudeunabhängig) oder in Fassaden integriert sind
- Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern
- Solaranlagen, die die Voraussetzungen des Meldeverfahrens nicht erfüllen

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll, vor der Realisierung sich mit dem Bauamt der Gemeinde Wil ZH in Verbindung zu setzen. *Gemeindeverwaltung Wil ZH, Bauamt*



Christbaumverkauf 2016

Samstag, 17. Dezember, 09.00 – 13.00 Uhr

Christbäume aus dem Gemeindewald

Verkauf zwischen Gemeindehaus
und Restaurant Sternen, Wil ZH

Einsammeln der Christbäume

Montag, 9. Januar 2017, ab 13.00 Uhr

Wir bitten Sie, die ausgedienten und entschnittenen Bäume vor 13.00 Uhr an Ihrem Kehrrechtsammelplatz zu deponieren.

Aktuelles aus der Bibliothek

Rückblick

Wie im vergangenen Jahr haben wir Mitte September eine aufgeweckte Kindergartenschar in Empfang genommen. Gespannt lauschten sie der Geschichte und all den Infos rund um die Bibliothek, um anschliessend ein Buchzeichen zu basteln. Zufrieden und alle mit einem Medium reicher haben die Kinder uns am Schluss verlassen. Jedoch nicht bevor sie ihre selbstgebastelten Taschen präsentiert hatten. Diese Bibliothekstasche wird speziell für den Transport des ausgeliehenen Mediums erstellt und kommt so bei jedem Besuch in der Bibliothek zum Einsatz.



Bei etwas durchzogenem Wetter haben wir an der Chilbi unsere ausgeschiedenen Medien den Chilbibesuchern präsentiert und zum Kauf angeboten.



Ausblick

Im Dezember besuchen wir die Seniorenweihnacht und werden dort eine weihnachtliche Geschichte zum Besten geben.

Am Donnerstag, 22. Dezember, sind Sie herzlich eingeladen, uns während der Öffnungszeiten am Nachmittag am Adventsfenster zu besuchen. Wir freuen uns auf eine gesellige Runde, in der es Platz für Gespräche hat, oder um kurz innezuhalten und vor Heiligabend nochmals aufzutanken und dabei etwas Kleines zu geniessen.



Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr (24. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017)

Sa, 24.12	10.00 – 11.30
-----------	---------------

Wir freuen uns, dass wir im kommenden Jahr das lang-ersehnte Thema «digitale Medien» unseren Benutzern bei Bedarf anbieten dürfen. Sie werden Zugang zu der digitalen Bibliothek Dibiost haben, um sich dort elektronische Medien auszuleihen. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebenem Zeitpunkt in der Bibliothek, oder werden im nächsten Mitteilungsblatt publik gemacht.

Das ganze Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine wunder-volle Adventszeit und gemütliche Stunden während der bevorstehenden Festtage. **Barbara Müller**

Feuerwehr Rafz/Wil

First Responder-System – Zwischenstand Testphase vom 1. Mai 2016 bis 1. Mai 2017

Mit Beschluss vom 25. August 2015 hat die Feuerwehrkommission Rafz/Wil entschieden, ein First Responder-System im Rahmen der Feuerwehr Rafz/Wil einzuführen. Das System wird vorerst in einer Testphase erprobt, welche am 1. Mai 2016 startete und bis am 1. Mai 2017 dauert. Nachfolgend finden Sie einige Detailinformationen und einen kurzen Projektzwischenbericht.

Hauptzweck des First Responder-Systems Rafz/Wil

Der Hauptzweck von First Responder-Einsätzen ist die Verkürzung der Hilfsfrist (Zeit zwischen Alarm und Eintreffen am Einsatzort) bei Patienten mit Verdacht auf Herz-/Kreislaufstillstand, Atemproblemen sowie Bewusstseinsstörungen und somit das schnellere Einleiten von Basismassnahmen wie CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung) und Defibrillation mittels AED (Automatisierter Externer Defibrillator), Sauerstoffabgabe zur Behebung eines Atemproblems und korrekte Lagerung bei Bewusstlosigkeit.

Die First Responder rücken wie bei einem Feuerwehreinsatz während 24 Stunden zu den obengenannten medizinischen Notfällen aus.

Ausbildung / Teammitglieder

Es konnten insgesamt 14 Personen aus dem Gebiet des Feuerwehrzweckverbandes Rafz/Wil als First Responder gewonnen werden (Stand: Mitte Oktober 2016).

Anzahl Einsätze seit Projektstart

Seit Projektbeginn am 1. Mai 2016 standen die First Responder bei drei Ereignissen im Einsatz, welche alle auf dem Gebiet der Gemeinde Rafz durchgeführt werden mussten (Stand: Mitte Oktober 2016).

Standorte gemeindeeigene Defibrillatoren Rafz und Wil

Diese sind in der Regel öffentlich zugänglich und befinden sich an folgenden Standorten:

- Gemeindehaus Rafz, Nordfassade, Dorfstrasse 7, Rafz
- Saalsporthalle Schalmenacker, Sanitätszimmer, Schalmenackerwäg 2, Rafz
- während Badesaison: Freibad Rafz-Wil, Schwimmbadstrasse 20, Rafz / übrige Zeit: Schulhaus Tannewäg, Lehrschwimmbecken, Tannewäg 12, Rafz
- Gemeindehaus Wil, Eingangsbereich, Dorfstrasse 15a, Wil
- Sportanlage Landbüel, Foyer, Schützenhausstrasse 16, Wil

Ebenfalls ist die Feuerwehr Rafz/Wil im Besitz eines solchen Gerätes.

Schwimmbad Rafz/Wil

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil



RAFZ



Für unser familiäres, am Rebberg zwischen Rafz und Wil gelegenes, Freibad suchen wir ab Badesaison 2017, jeweils von Mai bis September eine

Teilzeit-Badeaufsicht 40%

mit Option auf höheres Pensum ab Badesaison 2018

Ihre Aufgaben

- Aufsicht des Badebetriebs
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung
- Wahrnehmen der Rettungs- und Sanitätsdienste
- Überwachung der technischen Einrichtungen
- Ausführung der allgemeinen Reinigungsarbeiten

Ihr Profil

- Brevet Pro Pool der SLRG sowie BLS-AED, CPR Kurs
- Bereitschaft für wetterabhängige Arbeitszeiten, Abend- und Wochenendeinsätze
- technisches Verständnis
- Hygienebewusstsein
- freundlicher Umgang
- zuverlässige Arbeitsweise

Unser Angebot

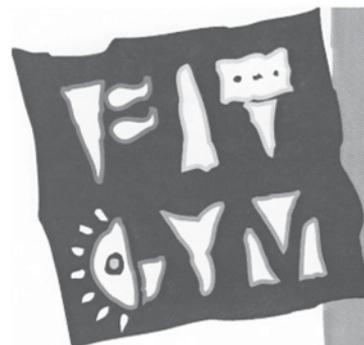
- selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team
- interessantes und lebhaftes Arbeitsumfeld
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 08. Januar 2017 an folgende Adresse:

Gemeinde Rafz, Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz oder badirafzwil@bluewin.ch

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.



DAS Aerobicstudio in der Region
FIT werden oder FIT bleiben mit viel Spass!

Wir bieten:

Zumba, Step- und Danceaerobic,
FUNTone (funktionelles Karfttraining),
Pilates, Rückenfit und bodyART

Morgenkurse mit Kinderhüeti!

Sie finden unser Kursprogramm unter:

www.manusfitgym.ch

Manus FIT-GYM

Schützenhausstrasse 14, 8196 Wil

Tel: 044/869 39 78

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

Vermisst

Dieses Holzbänkli vermisse ich seit Dienstag, 19. Juli 2016. Es stand im Grueholz, an der Ecke Grueholzstrasse/Müliweg. Den Bank habe ich selber hergestellt und mit der Inschrift «Holz isch heimelig» versehen. Ich vermute eine Entwendung. Dieser Holzbank stand neben dem «Fiirabig Bänkli». Wer weiss etwas?

Danke für Hinweise an eglifelix@bluewin.ch

Felix Egli



Worte der Präsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit Monaten setzen wir uns intensiv mit der Schulentwicklung und der damit in engem Zusammenhang stehenden Schulraumentwicklung auseinander. Im Fokus steht zurzeit die Entwicklung der Primarschule. Viele einzelne Fakten in Sachen Schulentwicklung Primar liegen schon länger vor, konnten aber noch nicht abschliessend in ein zusammenhängendes Ganzes gestellt werden. Unser Hauptanliegen ist die langfristige Sicherstellung einer dem Schulbetrieb optimal angepassten Schulstruktur und Schulinfrastruktur. Entscheidend ist, dass flexibel auf sich verändernde Bedürfnisse der Schule der Zukunft reagiert werden kann.

Verschiedene Optionen der Schulraumentwicklung sind, unter anderem auch im Hinblick auf ihre langfristige Wirtschaftlichkeit, zu prüfen und zu vergleichen. Es ist uns ein grosses Anliegen, die seit einigen Jahren rückgängigen Steuergelder zum optimalen Nutzen der Schülerinnen und Schülerinnen einzusetzen.

Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abschliessend vorliegenden Fakten der Gesamtschulraumplanung lehnte die Schulbehörde im September 2016 einen Antrag des Zweckverbandes "Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – SUR" betreffend Standort gemeinsames Sekundarschulhaus auf dem „Areal Schlafapfelbaum“ in Eglisau ab.

Die Schulbehörde steht nach wie vor ganz klar für eine gemeinsame Sekundarschule Eglisau-SUR ein. Die Sekundarschule der SUR hat zu wenige Schülerinnen und Schüler um gut organisiert werden zu können, Eglisau braucht Platz für die vielen Schülerinnen und Schüler - eine gemeinsame Schule an einem gemeinsamen Standort ist langfristig eine win-win Situation für beide Seiten. Unser erklärtes Ziel ist es, gemeinsam mit Eglisau, aktiv an einer für alle Beteiligten guten Lösung zu arbeiten. Auf Antrag des Zweckverbandes wird die SUR zu einem späteren Zeitpunkt einen Standortentscheid der gemeinsamen Sekundarschule fällen.

Die Vertreter der politischen Gemeinden werden, sobald unsere Strategie für die Gesamtschulraumplanung intern abschliessend definiert ist, zu einem Informations- und Austauschtreffen eingeladen. Es ist uns ein Anliegen, den Vertretern der politischen Gemeinde unsere Strategie und unsere Überlegungen dazu darzulegen und uns mit ihnen auszutauschen. Dies besonders im Hinblick auf finanzielle und infrastrukturelle Aspekte.

Im Sommer 2016 beschloss die Schulbehörde, das Lehrschwimmbecken in Hüntwangen per Frühjahr 2017 ausser Betrieb zu nehmen. Dieses ist in die Jahre gekommen. Uns wurden seitens AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) Auflagen betreffend Sanierung gemacht, welche uns gezwungen hätten sofortige Massnahmen zu ergreifen. Die notwendigen Sanierungsmassnahmen hätten wirtschaftlich nur im Zusammenhang mit einer Gesamtsanierung des Mehrzweckgebäudes Sinn gemacht. Bei einer Gesamtsanierung ist mit Kosten von mehreren Millionen Franken zu rechnen. Investitionen in dieser Höhe müssen zwingend in die Gesamtschulraumplanung miteinbezogen werden.

Im Sinne der Wirtschaftlichkeit und eines sorgfältigen Umgangs mit Steuergeldern hat die Behörde beschlossen, das Lehrschwimmbecken still zu legen. Die Schule hat die Pflicht dafür zu sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler schwimmen lernen. Wo der Schwimmunterricht stattzufinden hat, ist nicht vorgegeben. Rafz konnte uns für das nächste Schuljahr leider vor Beschlussfassung keine definitiven Schwimmstunden zusichern. Rheinau machte uns ein sowohl wirtschaftlich wie stundenplan-technisch attraktives Angebot. Daher haben wir uns für dieses entschieden. Dafür nehmen wir eine gewisse Komforteinbusse (Schulbustransporte) in Kauf.

Das Lehrschwimmbecken in Rafz ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Wir sind mit der Schule Rafz in Kontakt und werden prüfen, ob in Zukunft der Schwimmunterricht in Rafz stattfinden könnte. Auch bei dieser Entscheidung werden wirtschaftliche Kriterien mitbestimmend sein.

Anschliessend an die Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 werden wir über den aktuellen Stand der Gesamtschulraumplanung informieren und Fragen dazu beantworten.

Am 13. Februar 2017, um 20.00 Uhr, findet in der Aula Landbüel in Wil eine öffentliche Informationsveranstaltung der Schulbehörde Unteres Rafzerfeld zur Gesamtschulraumplanung statt.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit vielen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Im Namen der Schulbehörde wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Mit vorweihnachtlichen Grüssen *Anne Rusconi*

Der neue Co-Schulleiter Primar stellt sich vor

Mein Name ist Markus Ruf. Ich wohne seit zwölf Jahren in Neftenbach. Nach einer langjährigen Berufstätigkeit mit Lehrlingsausbildung im Labor arbeitete ich mit einem Teilpensum als Berufsschullehrer und an einer privaten Primarschule.



Seit vier Jahren bin ich nun als Schulleiter tätig. Die Arbeit als Schulleiter ist abwechslungsreich und spannend, aber manchmal auch intensiv. Als Ausgleich verbringe ich meine Freizeit gerne mit meiner Familie zuhause auf unserem kleinen Bauernhof oder in den Bergen. Ich freue mich, im Rafzerfeld an einer innovativen, ländlichen Primarschule zu arbeiten, die ich mit- und weiterentwickeln kann.

Markus Ruf

Weiterbildung vom 18. August 2016

Vor dem Start ins neue Schuljahr trafen sich am 18. August alle Lehrpersonen der SUR zu einem Weiterbildungstag im Schulhaus Landbüel und in der Badi Rafz-Wil.

Eine Gruppe wurde am Morgen in der Arbeit an unseren modernen IT-Mitteln geschult, um diese sinnvoll und altersgemäss einsetzen zu können. Unter der Leitung von Steve Bass wurde Vieles gelernt, das auch gleich direkt und praktisch mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden kann.

Die zweite Gruppe frischte währenddessen in der Badi ihr Lebensrettungsbrevet auf. Mit viel Engagement wurde getaucht, gerettet, reanimiert, beatmet. Patrizia und Neil Herrmann von der SLRG Rafzerfeld brachten uns auf den neusten Stand und zeigten auch neue, verblüffend einfache Möglichkeiten, wie jedermann im Wasser Leben retten oder sich selber über Wasser halten kann. Haben Sie zum Beispiel im Wasser schwimmend aus einer Jeans schon einmal eine Schwimmweste gemacht? Wir haben es eingeübt, und es hat Spass gemacht!



Nach dem Mittagessen wurden die Gruppen gewechselt, sodass alle Lehrpersonen von beiden Angeboten profitieren konnten.

Von Seiten Schulleitung sind wir froh darüber, unsere Lehrpersonen stetig weiterbilden zu dürfen, sie auf einem guten Stand zu wissen und ein Stück ruhiger, wenn sie sich mit den Schülerinnen und Schülern am Wasser bewegen. *René Gantner, Schulleiter Sekundarschule*



Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Schliessung Lehrschwimmbecken per SJ 2017/18 / Auslagerung Schwimmunterricht nach Rheinau

Das Lernschwimmbecken in Hüntwangen ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Sanierungskosten würden sich gemäss einer Offerte von Beck Schwimmbadbau auf gut 6 Mio. belaufen.

Die Aufgabe der Schule ist es, den obligatorischen Schwimmunterricht gemäss Volksschulgesetz durchzuführen. Dies muss nicht zwingend in einem eigenen Bad sein. Der Weiterbetrieb des Lernschwimmbekens wurde anlässlich einer Betriebskontrolle durch das AWEL vom 9. Februar 2016 an Auflagen gebunden. Diese Auflagen entfallen, wenn bis am 1. Oktober 2016 ein Behördenbeschluss zur Schliessung des Lernschwimmbekens vorliegt. Die SUR hat bei diversen umliegenden Hallenbädern und Lernschwimmbekken angefragt, ob ab Schuljahr 2017/18 freie Badzeit zu mieten ist. Dies ist grundsätzlich in vielen Bädern der Fall. An einer überkommunalen Sitzung vom März 2016 zwischen der SUR und den Gemeinden des Rafzerfeldes (Wil, Wasterkingen, Rafz und Hüntwangen) einigte man sich darauf, dass ein Lernschwimmbekken im Rafzerfeld ausreichend ist und nur eines der beiden Bäder saniert werden soll. In der Folge hat auch mit Rafz ein erstes Gespräch hinsichtlich einer zukünftigen Schwimmlösung für die SUR stattgefunden. Es hat sich herausgestellt, dass Rafz nicht an einer reinen Vermietung des Bades an die SUR für gewisse Zeiten und zu einem definierten Tarif interessiert ist, sondern eine verbindliche gemeinsame Trägerschaft des Lernschwimmbekens anstrebt. Rheinau konnte der SUR bereits jetzt verbindliche Zusagen ab dem Schuljahr 2017/18 machen und so der SUR eine komfortable Lösung im Tarifvertrag anbieten, welche längerfristig erhalten bleibt. Auch mit dieser Lösung erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben bezüglich Schwimmunterricht vollumfänglich.

Die Schulbehörde SUR hat diese beiden Möglichkeiten gegeneinander abgewogen und sich entschieden, auf eine Lösung im reinen Tarifvertrag zu setzen und den Schwimmunterricht künftig in Rheinau abzuhalten. Das bedeutet, dass das Lernschwimmbekken in Hüntwangen per 31. Mai 2017 geschlossen wird.

Mit der neuen Lösung entstehen der SUR jährliche Kosten von ca. Fr. 30'000.00 (Wassermiete, Transportkosten); im Gegensatz zu den jetzt für den Betrieb und den Unterhalt des Bades anfallenden Kosten von gut Fr. 100'000.00 (ohne Löhne Hausdienst).

Schulprogramm 2016-2020 der Primarschule – Zeitliche Umsetzung

Bereits an ihrer Sitzung vom 24. Mai 2016 hatte die Schulbehörde das Schulprogramm 2016-2020 der Primarschule begutachtet und genehmigt. Nun hat die Behörde auch der Terminierung der Umsetzung zugestimmt. Das Schulprogramm ist auf der Schul-Homepage, unter A – Z aufgeschaltet.

Zweckverband «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau - Unteres Rafzerfeld» – Standort neues Schulhaus

Die Sekundarschul-Kommission des Zweckverbandes «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld» hat sich an ihrer Sitzung vom 29. August 2016 aufgrund qualitativer Kriterien für den Standort Schlafapfelbaum entschieden. Sie beantragt den Schulbehörden Eglisau und Unteres Rafzerfeld den Beschluss des Standortes Schlafapfelbaum (Land nördlich Sportplatz und Sportplatz) und die Durchführung eines Wettbewerbs auf diesem Areal.

Der Gemeinderat Eglisau wird aufgefordert, zusammen mit den Gemeinden Wil, Wasterkingen und Hüntwangen der Planungsgruppe Zürcher Unterland zu beantragen, die Ein-/Umzonung der entsprechenden Fläche von Parzelle 1466 Eglisau (Landwirtschaftsland) und Parzelle 2047 (Sportplatz Schlafapfelbaum) in Zone für öffentliche Bauten in den regionalen Richtplan einzutragen.

Die Schulbehörde der SUR hat sich an ihrer Sitzung vom 8. September 2016 intensiv mit diesem Antrag auseinandergesetzt. Sie konnte diesem zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen.

Wir halten am Zweckverband fest und erachten den Standort Schlafapfelbaum als geeignetste Variante. Ein Standortentscheid für die Sekundarstufe muss zwingend im Kontext der Gesamtschulraumplanung gefällt werden. Aufgrund vorliegender Fakten aus der Schulraumplanung aller Schulstufen wollen wir uns eine Gesamtsicht verschaffen. Erst dann kann die Entscheidung für den Standort Schlafapfelbaum auch für Aussenstehende nachvollziehbar untermauert werden.

Ebenfalls sollen die Erkenntnisse aus der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 27. August 2016 in den Prozess des Standortentscheides einfließen. Ein Standortentscheid zum jetzigen Zeitpunkt trüge dem aus Sicht der SUR nur ungenügend Rechnung.

Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016

Die Schulbehörde hat das Traktandum für die Schulgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 festgelegt:

1. Genehmigung Voranschlag 2017 und Festlegung Steuerfuss
2. Anfragen im Sinne von § 51 Gemeindegesetz

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung erfolgt eine Information zur Schulraumplanung.

Interimistische Neu-Konstituierung der Schulbehörde

Infolge Arbeitsunfähigkeit von Barbara Wuggenig konstituiert sich die Schulbehörde gemäss Beschluss der Schulbehördensitzung vom 4. Oktober 2016 interimistisch wie folgt neu:

Präsidium, Sonderpädagogik, Schülerbelange, SSA

Anne Rusconi (Stv. Daniel Spühler)

MAB, schulgänzende Aufgaben (Tagesstrukturen, Schulbus, Elternrat), Schulentwicklung, Qualitätssicherung, Personelles

Marcelle Guerra (Stv. Philipp Wieland)

Finanzen, Vizepräsidium

Daniel Spühler (Stv. Anne Rusconi)

Infrastruktur, Informatik

Philipp Wieland (Stv. Marcelle Guerra)

Präsident Krisenstab:

Daniel Spühler (Stv. Philipp Wieland)

Delegierte in Zweckverband «gemeinsame Sekundarschule Eglisau-Unteres Rafzerfeld»:

1. Person Philipp Wieland
2. Person Daniel Spühler

Ferner hat die Schulbehörde...

- die Besuchsordnung für das aktuelle Schuljahr festgelegt.
- das neue Förderkonzept der SUR abgenommen, per 1. September 2016 in Kraft gesetzt und auf der Homepage der Schule aufgeschaltet.
- das Schulprogramm 2016 bis 2020 der Sekundarschule begutachtet und genehmigt.
- den Voranschlag 2017 abgenommen und den Steuerfuss auf 66 % (wie bisher) festgesetzt.

Einschulung 2017 (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch. Kinder, die zwischen dem 16. Juni 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren sind, werden auf das Schuljahr 2017/18 schulpflichtig.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis spätestens am 17. März 2017 der Schulverwaltung retourniert werden.

Rückstellung

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten im Kindergarten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Die Schulbehörde entscheidet auf Antrag der Eltern.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung (Eintritt Kindergarten) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn dies der

Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat. Für noch jüngere Kinder ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich. Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen oder zurückstellen möchten, reichen bis 17. März 2017 ein begründetes Gesuch bei der Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ein.

Haben Sie Fragen? Diese werden Ihnen gerne von der Schulverwaltung beantwortet

(044 869 90 40, schulverwaltung@schule-ur.ch)

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld



Gesamtschulraumplanung – Informationsveranstaltung

Mo, 13.02.2017

20.00

Aula Landbüel, Wil

Aktuelles aus der Schulsozialarbeit

Seit März bin ich, Dorothee Ahlborn, als Schulsozialarbeiterin in der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld tätig. In dieser Zeit durfte ich einen Grossteil Ihrer Kinder im Unterricht oder auf dem Schulhof kennenlernen. Dabei stellten einige Kinder mir die Frage, was eine Schulsozialarbeiterin eigentlich macht, und es ist gar nicht so einfach, auf diese Frage eine kurze Antwort zu finden. Aber vielleicht lässt es sich am besten anhand von ein paar Beispielen erklären:

Ein Kind hat Schwierigkeiten dem Unterricht zu folgen. Es ist ein wenig verträumt oder ist gelegentlich aggressiv und stört andere. Gemeinsam mit den Eltern und dem Lehrer werden wir tätig, ziehen im Bedarfsfall auch andere Menschen zu Rate oder vermitteln den Kontakt zu den Angeboten der Jugendhilfe.

Die Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder das miteinander lernen und Lösungsstrategien entwickeln, wenn es mal zu einem Konflikt kommen sollte. Die Kinder können durch Kooperationsspiele oder durch kindgerechte Projekte fantasievoll erfahren, wie ein freundliches Miteinander funktioniert.

Als Eltern fragen Sie sich vielleicht, ob Ihre Kinder zu viel am Computer spielen. Im Kreise der Familie entbrennt eine heisse Diskussion über den Sinn und Unsinn von Videospiele und dem Internet. Grund genug, Ihnen als Eltern die Möglichkeit zu bieten, etwas über die Vor- und Nachteile von Medien zu erfahren und dazu einen lockeren Informationsabend zu veranstalten.

Sie sind sich hinsichtlich einer geschilderten Situation unsicher, die Ihr Kind in der Schule erlebt hat. Möglicherweise haben Sie Bedenken, dass Ihrem Kind ein Nachteil entstehen könnte, wenn Sie sich z.B. direkt an die Lehrperson wenden. Aber vielleicht kann Ihnen ein Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin helfen wenn Sie sich beispielsweise Rat bei Erziehungsfragen holen oder schulische und ausserschulische Problemlagen vertraulich besprechen möchten, für die wir dann gemeinsam eine Lösung suchen.

Diese paar Beispiele zeigen Ihnen vielleicht, wie vielfältig und interessant das Aufgabengebiet von Schulsozialarbeit ist.

Personell sind wir seit Oktober erstmalig als Tandem in der Schulsozialarbeit unterwegs, nachdem Aline Bechtel aus ihrer Babypause zurückgekehrt ist. Tochter Fey kam im Februar dieses Jahres zur Welt.



vlnr: Dorothee Ahlborn, Aline Bechtel

Gemeinsam möchten wir mit den LehrerInnen, Ihnen als Eltern und vor allem den Kindern dazu beitragen, dass die Schule ein erlebnis- und lehrreicher Ort ist, wo sich Ihre Kinder altersgerecht und optimal entwickeln können.

Daher freuen wir uns darauf, Sie alle nach und nach noch persönlich kennenzulernen, und versprechen Ihnen, dass wir Sie auch in Zukunft über Elternbriefe und Informationsveranstaltungen über unsere Arbeit mit Ihren Kindern informieren werden.

Erreichbarkeit

Schulsozialarbeit Sekundarschule

Aline Bechtel

079 800 70 87, ssa.sekundarschule@schule-ur.ch

Arbeitstage: Donnerstag und Freitag

Schulsozialarbeit Primarschulen

Dorothee Ahlborn

079 595 35 15, ssa.primarschule@schule-ur.ch

Arbeitstage: Montag; Dienstag und Mittwoch



Ebenfalls neu in der Schulsozialarbeit tätig: Schulbegleithund Gipsy (derzeit aber noch ohne Natel und eigener e-Mail-Adresse)

Berichte aus den Schulhäusern

Räbeliechtliumzug 2016



Der Räbeliechtliumzug war auch dieses Jahr ein wunderbarer Anlass für Gross und Klein.

Um Punkt 18.00 Uhr löschte die Strassenbeleuchtung in Wil und die wunderschön geschnitzten Räbeliechtli kamen in ganzer Pracht zur Geltung. Angeführt von den Tambouren des Musikvereins Wil konnte der Umzug los gehen. Die Zwischenstation beim Kirchenparkplatz war bereits von den fleissigen HelferInnen vorbereitet worden, so dass sich der Umzug zum Singen formieren konnte. Wie jedes Jahr war es wieder ein stimmungsvoller Moment, als die Kinder im Kerzenschein ihre Lieder vortrugen. Danach ging es weiter der Route nach, bis zum Ziel auf dem Schulhausplatz. Auch dort kamen die zahlreichen Besucher in den Genuss der schönen Kindergesänge.

Fledermaus

Erfahrungsbericht 1

Am Montag 29. August gingen wir mit Frau Kai-fer an den Rhein in Rüdlingen. Dort trafen wir Herrn Alder, einen Fledermaus-experten. Zuerst zeigte er uns tolle Bilder von den verschiedenen Fledermausarten. Danach be-



gaben wir uns ans Wasser. Dort nahm Herr Alder einen Detektor hervor, schaltete ihn an und schloss ihn noch an einen Verstärker an. Dann mussten wir noch eine kurze

Anschliessend hatten sich die Kinder der Spielgruppe bis zur 6. Klasse ihre Stärkung mehr als verdient. Die Helfer am Buffet waren bereit, die ganze Schar mit Brot, Wienerli und Sirup zu verpflegen. Natürlich gab es auch für die Besucher ein vielfältiges Buffet. So konnte man den gelungenen Räbeliechtliumzug gesellig ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön den Organisatoren und zahlreichen Helfern, den Tambouren des Musikvereins und an Jonathan Weber für die schönen Bilder vom Umzug. *Sarah Staub, Elternratsmitglied*

Zeit warten, bis wir Fledermäuse sehen konnten. Als Erstes hörten wir einen grossen Abendsegler. Und als es düster wurde, kamen die Zwergfledermäuse auch zum Vorschein. Als es dann ganz dunkel war, konnten wir auch noch Wasserfledermäuse sehen. Herr Adler hatte eine lichtstarke Taschenlampe mitgenommen, dadurch konnten wir sie gut beobachten. Zwischendurch konnten wir Herrn Adler verschiedene Fragen stellen, die er uns beantwortete.

Wir erfuhren unter anderem, dass...

- Fledermäuse von Oktober bis März einen Winterschlaf halten.
- eine Wasserfledermaus pro Nacht etwa 120 km fliegt und einen Drittel ihres Körpergewichts, das heisst 3 g, frisst.
- ein Abendsegler mit einer Geschwindigkeit von circa 50km/h jagt. *Anik, Melanie und Sari*

Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 25)

**Erfahrungsbericht 2**

Am Montagabend, dem 29.8.2016, gingen wir an die Fledermausexkursion.

Wir fuhren alle mit Autos zur Flaachemer Brücke in Rüdlingen. Herr Alder hat uns dort empfangen und uns ein paar Bilder gezeigt. Wir durften auch viele Fragen stellen, die er uns beantwortete. Nachher gingen wir runter an den Rhein. Dort machte Herr Alder mit einem Detektor Fledermausrufe vom grossen Abendsegler und der Wasserfledermaus für uns hörbar.

Mit der Zeit wurden die Töne immer lauter und ab dann zündete er die Taschenlampe an. Als Herr Alder mit der Taschenlampe über das Wasser schwenkte, sah man ganz viele Wasserfledermäuse, die mit 25 km/h vorbeiflogen. Nach einer Weile musste Herr Alder aufhören zu leuchten, damit die Fledermäuse sich wegen des Lichts nicht verzogen. Und dann hörten wir eine Zwergfledermaus, die ganz nah bei uns war. An der Stelle, wo wir standen, hatte es eine kleine Einbuchtung, in die manchmal eine oder zwei Fledermäuse hineinfliegen, um ihre Richtung zu ändern.

Nach einer guten Stunde gingen wir langsam wieder zurück zu den Autos. Dann fuhren wir wieder nach Wil.

Herr Alder hat uns gelehrt, dass...

- Fledermäuse einen Winterschlaf halten und der geht von Oktober bis März.
- eine Wasserfledermaus durchschnittlich 800-1200 Mücken pro Stunde anpeilt.
- der Abendsegler mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h jagt.
- die Wasserfledermaus 120 km pro Nacht fliegt.
- Fledermäuse mit einem einzigen Knochenbruch oder auch nur einem angebrochenen Knochen in der Wildnis nicht überleben können, denn andere Raubtiere werden sie finden und fressen.
- die Flughaut wieder zusammenwächst, wenn es einen Riss darin hat.

Uns hat die Exkursion gefallen. *David und Aaron*



Grosser Abendsegler



Wasserfledermaus



Zwergfledermaus

Alpentreck 2016



Endlich frei! Der Lärm von Autos auf den Strassen, die Beeinflussung von Medien und Handy, die permanente Erreichbarkeit und alle ablenkenden Einflüsse sind hinter uns geblieben. Vor uns ein Meer aus Steinen, Felsen, Wasserbächen und vereinzelt kleinen farbigen Blumen, die unsere ganze Aufmerksamkeit fesseln. Diese Landschaft wird sich wohl nicht so schnell verändern – konträr zu unserer Welt zu Hause, welche sich rasant den Gegebenheiten anpasst. Alles scheint, als würde es einem ganz anderen Tempo folgen. Ein Fuss vor den anderen in Richtung Berge bewegt sich nun eine ganze Schulklasse mit den Lehrern und Begleitpersonen aus dem unteren Rafzerfeld zu den Bergspitzen dieser beeindruckenden Landschaft.

Ich habe letztes Jahr vom genialen Klassenprojekt der Schule Unteres Rafzerfeld erfahren und war sofort begeistert von der Idee, den Jugendlichen im Rahmen der Schule ein solches Erlebnis zu ermöglichen. Offensichtlich werden immer wieder Begleiter gesucht, und so meldete ich mich, um dieses Jahr dabei sein zu können – es klappte. Ich selber arbeite als Sozialpädagogin mit sehr schwierigen Jugendlichen und bin mir, was das angeht, einiges gewohnt. Ebenfalls bin ich sehr gerne in den Bergen und habe da auch schon einige Erfahrungen sammeln können. Solche Projekte sind genau das, wofür mein Herz schlägt. Erlebnispädagogische Aktionen, in denen natürliche Lernsituationen geschaffen werden ohne den künstlichen Rahmen des Schulzimmers. Weg von der Theorie des Lebens und wie es funktionieren könnte hin zum praktischen Erleben dieser Theorien – um zu spüren, wie es funktioniert.

Bereits in der Vorbereitungszeit für den Alpentreck war ich am Elternabend dabei, als die Schülerinnen und Schüler den Treck vorstellten. Ich denke, dass den meisten wohl kaum bewusst war, als wir per Google Earth einen Rundflug über unser Berggebiet virtuell präsentiert bekamen, wie gross die Anstrengung, über diese Berge zu wandern, schliesslich sein würde.

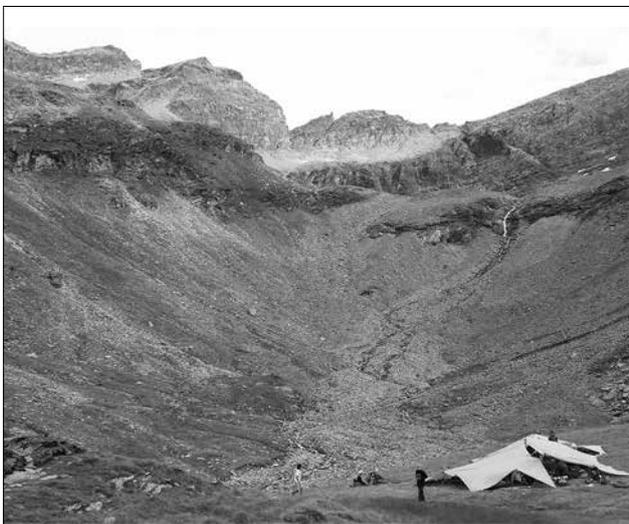
Gut gelaunt startete am Dienstagmorgen, den 30. August 2016, dann die geplante Alpenwanderung mit einer grossen, fröhlichen Schar Jugendlicher. Mir war nur eine einzige Schülerin der Klasse aus dem privaten Umfeld bekannt, alle anderen musste ich zuerst kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe machten mir dies aber sehr leicht. Sie erzählten gleich, wer sie sind, woher sie kommen und was sie gerade so interessierte. Mit vielen neuen Namen im Kopf und der Herausforderung, diese mit Stimme, Gesicht und Erzähltem in Verbindung zu bringen, kamen wir in Vals an. Vor dem Abmarsch füllten wir die Trinkflaschen, bevor wir den Weg zu unserem ersten Schlafplatz in Angriff nahmen.

Der erste Tag war noch keine grosse Anstrengung. Der zweite und dritte Tag hatten es dann aber in sich. Es eröffnete sich jedes Mal ein extrem schönes Bergpanorama vor uns, sobald wir einen Grat oder die Spitze eines Berges erklommen hatten. Den beeindruckenden Paradiesgletscher, welchen wir mit unseren Steigeisen an den Füßen überquerten, war sicher eines der grossen Highlights, die wir zu sehen bekamen. Besonders mit den Hintergrundinformationen, die uns Jens Hug, unser Bergführer aus dem Lehrerteam, in den entsprechenden Situationen weitergab. Es wurde spürbar, dass der Gletscher langsam

Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 27)



dahinschmilzt und wohl in wenigen Jahren gar nicht mehr existieren wird. Dies beeindruckte auch die Schülerinnen und Schüler, welche das Thema mit der Erderwärmung, dem Klimawandel und den aktuellen Problematiken unserer Gesellschaft in Verbindung bringen konnten. Lernen ist keinesfalls nur im Schulzimmer möglich! Genau solche Aktivitäten bringen doch dem einen oder anderen Hirn die nötige Aktivierung, Theorie und Praxis zu verknüpfen.



Als wir uns am vierten Tag wieder Richtung Meeresspiegel bewegten und sich dieser immer mehr näherte, nahm die am Anfang beschriebene Ruhe stufenweise ab.

In der Hütte von Jens fanden wir uns am Abend des vierten Tages ein und die Stimmung war bombastisch! Jeder einzelne dieses Trecks war stolz darauf, dabei gewesen zu sein. Jeder war begeistert, es geschafft zu haben und mit Rimuss, Spaghetti und Pizza belohnt zu werden. Diese äusserst wertvolle Erfahrung der Selbstwirksamkeit, etwas geschafft zu haben, was ich mir selber nicht oder kaum zugetraut hatte, wurde spätestens jetzt

sichtbar. In erleichterter, ausgelassener Stimmung wurden die Schlafplätze eingerichtet, das Abendessen vorbereitet, die Gemeinschaft mit Witzen bereichert, wurde geholfen, geteilt, zugehört und gelacht!

Alle Schülerinnen und Schüler notierten sich Positives und Negatives der letzten Tage auf einen Zettel. Ebenfalls setzten wir als Begleitpersonen und Lehrer uns zusammen und trugen unsere Eindrücke und positiven Beobachtungen über jeden einzelnen Jugendlichen zusammen. Am Abend präsentierten die Lehrer jedem persönlich unsere Eindrücke und übergaben unter Beifall eine Holzplakette als Beweis dafür, dabei gewesen zu sein. Diese kleine Geste wird noch lange Zeit an das Erlebnis in den Bergen erinnern: Ich habe es geschafft! Diese Kraft, die den Selbstwert der Jugendlichen unheimlich stärkt, wird wohl selten in theoretischen Konstrukten im Schulzimmer so gross sein, wie das hier gerade der Fall war. Und was das für die Zukunft der Jugendlichen bedeutet, können wir in keiner Statistik darstellen. Aus Erfahrung mit den Jugendlichen, die so etwas noch nie erlebt haben, kann ich sagen, dass es fundamental wichtig ist und mitunter ein zentraler Schlüssel, schwierige Herausforderungen des Lebens anzugehen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer und sehr geehrter Schulleiter: Ihr könnt stolz darauf sein, dass ein solches Projekt in Eurer Schule angeboten wird. Haltet den Moment fest in Eurem Herzen, es geschafft zu haben. Auch dann, als Ihr dachtet, es gehe nicht mehr. Ihr könnt viel mehr und seid zu Grösserem fähig, als ihr manchmal denkt. Schweiss und hartes Arbeiten gehören natürlich dazu, und die Belohnung kommt erst danach. Aber denk daran: Du schaffst es! **Mario Schmidli, Begleitperson**

Zitate von Schülerinnen und Schülern

- Es isch wunderschön zum zueluege gsi, wie harmo- nisch das ganze abgloffte isch und de Klassezämehalt nomeh gsteigeret worde isch. *Rebecca*
- Über de Gletscher z'laufe isch eifach e geili Erfahrig gsi. *Natascha*



- Ich bin happy, dass wir auf den Alpentreck gingen. Zuerst hatte ich Angst, jetzt bin ich stolz auf mich, dass ich es trotzdem durchgezogen habe. *Nina*
- Auch wenn ich nicht ein grosser Fan vom Wandern bin, machte es mir Spass diese 5 Tage zu erleben. *Alessandro*
- Ich fand den Alpentreck toll. Es gab zwar einige Mo- mente, bei denen ich fast schlapp gemacht hätte, aber diese habe ich zum Glück überwunden. Ich hätte nie von mir erwartet, dass ich sowas durchziehe. *Lisa*

- De Alpentreck isch megacool gsi. Ich find, es hät d' Klass zämebracht, durch ständigs Vertraue inenand. Es isch zwar asträngend gsi, aber uf jedem erreichte Bärg bin ich megastolz uf mich und d' Klass gsi, dass mer's gschafft händ. *Sonja*
- Ich fand die Überquerung des Gletschers sehr cool. Dass alle einander halfen, wenn man nicht mehr so viel Energie hatte. Das Wandern war sehr anstrengend für mich. Das Essen war gut ausser das Morgenessen. *Luca*
- Der Alpentreck war eine tolle Erfahrung die man ein- mal im Leben gemacht haben muss. Das bleibt immer in Erinnerung. Obwohl der Treck sehr anstrengend war, bin ich froh, dass ich teilgenommen habe und ich würde es der nächsten Klasse auf jeden Fall weiter- empfehlen. *Njaal*
- Ich fand den Treck sehr cool aber auch sehr anstren- gend. Mir wurde erst hier bewusst, dass wir eine tolle Klasse sind. *Sandro*
- Es war anstrengend. Aber es war eine coole Erfahrung. Ich fand es cool über den Gletscher zu laufen, weil das vielleicht bald nicht mehr geht. Den Morgenschleim hatte ich nicht gern. *Malik*
- Der Alpentreck war eine sehr spannende Erfahrung. Ich habe den Treck super gefunden. Die Gletscherüber- querung war meine erste und sie war super. *Rico*
- Mehr kann ich nicht sagen, denn es war unbeschreib- lich. *Kati*



Katholische Kirche

Naja, die Rafzerfelder eben...!

Beim Mini-Turnier in Niederglatt nahmen unter anderem Ministrantengruppen aus grossen Pfarreien teil, welche über doppelt so viele Pfarreiangehörige haben wie die 4100-köpfige Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz. Aber ist ein Gesamtsieg gegen Ministrantengruppen von solch grossen Pfarreien wie etwa Bülach, Kloten, Regensdorf und Wallisellen überhaupt möglich?

Ja, der Kampf «David gegen Goliath» wurde von unseren Ministranten sensationell gewonnen! Mit diesem 1. Platz geht der Wanderpokal an die Ministrantengruppe der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz. Herzlichen Glückwunsch! *Felix Marti, Religionspädagoge*



Veranstaltungen

Di, 13.12.	19.00	Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau
Fr, 16.12.	18.00	offene Türen im KGH Rafz
Fr, 13.01.	19.30	Winterfilmabend im KGH Rafz
Sa, 21.01.		Spass im Schnee

Auszug aus den Gottesdiensten

Fr, 02.12.	06.00	Rorategottesdienst in Rafz. Anschliessend gemeinsames Frühstück im Pfarreizentrum
So, 04.12.	10.00	2. Advent-Gottesdienst in Eglisau
Di, 06.12.	09.00	Miteneand-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Sa, 10.12.	18.00	3. Advent-Gottesdienst in Rafz
So, 11.12.	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Eglisau
Do, 15.12.	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene, Eglisau
Sa, 17.12.	18.00	4. Advent-Gottesdienst in Eglisau mit Weihbischof Marian Eleganti und Firmlingen
Sa, 24.12.	17.00	Familiengottesdienst in Rafz und Glattfelden
	23.00	Mitternachtsmesse in Eglisau
So, 25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst in Glattfelden
Sa, 31.12.	17.00	Jahresendgottesdienst in Rafz
So, 01.01.	16.00	Neujahrsgottesdienst in Eglisau
So, 08.01.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau. Anschliessend Dreikönigs- treffen im Pfarreizentrum
Sa, 28.01.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Blasiussegen

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Reformierte Kirche

Kolibri für Alle – Kolibri mit de Chline

Im Kolibri feiern die Jüngsten mit einer Bildergeschichte zu spezifischen Themen, basteln, malen und singen. Auch ein gemeinsames Znüni gehört dazu. Jeweils am Samstag, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, abwechslungsweise in der Kirche Wil oder im Kirchgemeindehaus Hüntwangen. Am Sonntag, 11. Dezember führt die Kolibri-Gruppe mit den 2.-Klass-Unti-Kindern und einigen Konfirmanden um 17.00 Uhr das Krippenspiel «Oh Tannenbaum» in der Kirche Wil auf.



Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 03.12.	17.00	Abendgottesdienst mit MCL-Gospeltrio, KGH Hüntwangen
So, 11.12.	17.00	Kolibri-Weihnachtsfeier, Wil mit Kindern vom Kolibri und 2.-Klass-Unti
So, 18.12.	17.00	Dorfweihnacht, Wasterkingen
Sa, 24.12.	22.00	Christnacht, Wil
So, 25.12.	10.00	Weihnachts-Gottesdienst, Wasterkingen
So, 01.01.	17.00	Wort und Musik zum Neuen Jahr, Hüntwangen
So, 22.01.	10.00	oekum. Gottesdienst zur Einheitswoche, Eglisau

Einmal monatlich in der Gemeindeseite «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten.

Veranstaltungen

Seniorenachmittage Winterhalbjahr 2016/2017 – jeweils 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen
Donnerstag, 19.01.2017

Thema noch offen

Donnerstag, 16.02.2017

«Charlys Tante» mit der Seniorenbühne Zürich

Donnerstag, 23.03.2017

Thema noch offen

Veranstaltungen Kulturkommission im Winterhalbjahr

Samstag, 17.12.2016, 20.00 Uhr

Kirche Wil

«Schneebälle im Briefkasten» – Eine winterliche Lausbüchengeschichte von Dylan Thomas. Mit adventszeitlichen A-Cappella Songs und Balladen aus ganz Europa, gesungen von Dodo Hug und Ensemble. Ein Seelenwärmer der Sonderklasse! Apéro und Kollekte.

Kirchenchor Rafzerfeld – Auftritte im Dezember

Sonntag, 18. Dezember, 09.30 Uhr

Advents-Gottesdienst in Rafz

Samstag, 24. Dezember, 22.00 Uhr

Christnacht-Gottesdienst in Wil



MCL Gospeltrio – am 3. Dezember im Gottesdienst

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (Die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

An den Werktagen, ausser Dienstag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Dezember 2016 bis Februar 2017

Mo, 05.12. 14.00 – 16.00

Mo, 19.12. 14.00 – 16.00

Mo, 16.01. 14.00 – 16.00

Mo, 30.01. 14.00 – 16.00

Mo, 06.02. 14.00 – 16.00

Mo, 20.02. 14.00 – 16.00

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil ein Besuch Kurzweil bringt
- weil ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren machen kann
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen

Es gibt viele Gründe! Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen – in der Regel mindestens alle drei bis vier Wochen – besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte. Getrauen Sie sich und melden Sie sich! Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut?

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Katrin Strässler, Koordinatorin des Besuchsdienstes

Spitex

Komfort-Leistungen, Sicherheit, Mahlzeiten – nützliche Weihnachtsgeschenke

Suchen Sie ein nützliches und praktisches Weihnachtsgeschenk? Bald schon beginnen die besinnlichen Tage vor Weihnachten, in denen man immer noch in letzter Minute vieles erledigen muss und will. Anstatt sich in Ruhe auf die kommenden Feiertage vorzubereiten, wird man mitgezogen von der Hektik und Geschäftigkeit ringsherum. Geschenke werden gesucht und oft nicht gefunden, denn eigentlich – seien wir ehrlich – haben wir schon alles. Wir von der Spitex haben jedoch einen guten Vorschlag für Sie: Ein Geschenkgutschein für unsere Komfort-Leistungen ist praktisch und macht allen Freude! Unsere Komfort-Leistungen sind für alle nützlich: jung und alt, berufstätig oder auch nicht, gesund oder nicht mehr ganz fit: Hilfe im Haushalt, zum Beispiel beim Fensterputzen, Entrümpeln oder auch bei einer gründlicheren Reinigung, schenkt Ihnen oder Ihren Lieben Zeit für Angenehmeres, ohne dass Notwendiges liegenbleibt.

Oder verschenken Sie Sicherheit – unser eigenes 24-Stunden-Notrufsystem gibt Sicherheit zuhause.

Bei Bedarf stehen unsere Mitarbeitenden Tag und Nacht zur Verfügung und helfen bei pflegerischen Notfällen kompetent und umfassend.

Auch Mahlzeiten können geschenkt werden! Wir beliefern Sie bis zu dreimal wöchentlich mit unseren frisch zubereiteten, ausgewogenen Mittagsmenüs. Individuelle Lösungen sind für uns kein Problem. Sind Sie interessiert und möchten diesen Dienst unverbindlich ausprobieren, oder eben jemandem verschenken?

Wir sind sicher, dass wir die geeignete Dienstleistung für Sie haben. Rufen Sie uns an!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, auch im Namen unserer Mitarbeitenden, geruhsame Feiertage mit Ihren Lieben und einen guten Rutsch ins Neue Jahr mit schönen Momenten und vor allem mit viel Gesundheit!

Spitex-Café – die nächsten Treffs

19.01.	14.30 – ca. 16.30
23.02.	14.30 – ca. 16.30



Spitex-Café

Frau Christine Lamprecht lädt Sie normalerweise jeweils am Ende jeden Monats zum Spitex Café ein und führt Sie zu verschiedenen Themen durch den Nachmittag. Im Dezember gibt es kein Café. Wir freuen uns wieder auf Ihre Besuche im Januar!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir holen und bringen Sie gerne!

Freiwillige FahrerInnen gesucht

Suchen Sie eine sinnvolle Tätigkeit, welche nicht viel Zeit beansprucht und Kontakt mit Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen der Gemeinden bietet? Für unser Spitex-Café suchen wir freiwillige Fahrer und Fahrerinnen, welche uns unterstützen. Auch benötigen wir Freiwillige, welche die Mittagsmenus im Rahmen des Mahlzeitendienstes ausliefern. Die Einsatzzeiten und auch die Häufigkeit derselben können selbstverständlich abgesprochen werden. Rufen Sie uns doch an – wir würden uns sehr freuen!

Sonia Mäder

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Besucherzeiten

Mo – Fr 08.00 – 12.00

Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Pro Senectute



Pro Senectute Kanton Zürich – Gestern und heute

Die Armut in weiten Kreisen der älteren Bevölkerung stand im Vordergrund der Altersarbeit, als Pro Senectute Kanton Zürich im Jahr 1917 in Winterthur gegründet wurde. Damals gab es noch keine AHV und keine Sozialunterstützung. Heute präsentiert sich ein anderes Bild: Zwar müssen immer noch fast 20% der älteren Bevölkerung mit dem Existenzminimum leben. Vermehrt sind aber Faktoren wie Kontaktarmut, Einsamkeit oder der Mangel an körperlicher und geistiger Fitness in den Vordergrund gerückt.

Neben der diskret und kostenlos angebotenen Sozialberatung und Finanzhilfe haben deshalb auch Interessenpflege und Sportkurse einen hohen Stellenwert. Gleichzeitig sind verschiedene Dienstleistungen im Angebot, die ältere Menschen im Alltag zu Hause entlasten. Besuchen Sie uns auf <http://pszh.ch/ueber-uns>.

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde, Daliah Heller (044 862 17 47) und Monika Rutschmann (044 869 20 05) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil. Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Vermissen Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Es freut uns, wenn Sie sich melden. Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute klären wir gerne für Sie ab. Für direkten Kontakt mit dem Dienstleistungszentrum in Bülach finden Sie die Kontaktdaten unter dem Stichwort «Fachstelle für Altersfragen». *Monika Rutschmann*

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00

dc.underland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Treue Hände gesucht:

Sind Sie pensioniert, verfügen über freie Zeit und haben gute Kenntnisse im kaufmännisch-administrativen Bereich?

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich sucht engagierte Freiwillige, die ältere Seniorinnen und Senioren bei der Administration unterstützen.

Interessiert für Einsätze in der Region Unterland und Furttal? Detaillierte Auskünfte erhalten Sie von

Kathrin Wallnöfer

Pro Senectute Kanton Zürich,

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 06, kathrin.wallnoefer@pszh.ch

www.pszh.ch

Armbrustschützen Hüntwangen

Die Armbrustschützen auf Reisen



Nach der tollen Saison, in der wir uns in der vorderen Tabellenregion der zweitstärksten Kategorie gefestigt haben und mit Fatima Tores und Dominic Meier zwei Mitglieder gleich bei der ersten Qualifikation den Einzug für den Kantonalfinal erreicht haben, war es endlich mal wieder Zeit für einen Ausflug.

Viele, wenn nicht sogar die meisten der heutigen Mitglieder waren bei der letzten Vereinsreise noch nicht einmal im Verein. Sagenhafte fünfzehn Jahre ist es her, dass wir einen Ausflug gemacht haben.

An einem Freitagmorgen mitte September trafen wir uns im Zürcher Hauptbahnhof – Ziel unbekannt. Nur Moni – sie hat den Ausflug organisiert – wusste den genauen Ablauf inklusive Ankunftsort. Mit dabei waren auch unsere beiden Junioren Julian und Dominic, was uns Älteren sehr freute. So ging es los. Natürlich war unser Zug reserviert und leider angeschrieben – nun kannten wir unser Ziel: Neuenburg! Die Stimmung war super, der Apéro im Zug erst recht – schliesslich mussten wir unserem Kassier Hans zum Geburtstag gratulieren. In Neuenburg angekommen deponierten wir zuerst unser Gepäck im Hotel und dann ging es gleich weiter auf den Hausberg Chaumont auf knapp 1200 M.ü.M. Der Ausblick auf die Seelandschaft war genial und das erste spontane Fondue der Saison sowieso. Zu Fuss ging es im Anschluss wieder Richtung Neuenburg und wer nicht gerade am Pubertieren war, fand es auch ganz lustig. Für die Älteren gab es immer mal wieder einen Verpflegungsposten mit Durstlöschern. Am Abend genossen wir in der Altstadt ein geniales Nachtessen und feierten natürlich nochmal etwas unseren Hans, bevor es dann zur Nachtruhe, oder in die – wie heisst das so schön – Brasserie ging.

Schlussendlich trafen wir uns am nächsten Morgen alle

wieder beim Frühstück. Gestärkt fuhren wir dann wieder einmal mit dem Zug, diesmal ins Val de Travers. Keiner wusste, was kommt, aber als wir im Fun Parc von Robella ankamen, war es um uns geschehen. Ein Berg mit Sessellift, eine Rodelbahn, Trottis für die Strasse und solche für die Waldpisten! Wichtigste Information: Treffpunkt kurz vor 17.00 Uhr beim Bahnhof – und Tschüss! Mit den Trottis hoch auf den Berg, Mittagessen zwecks idealem Kampfgewicht und dann ab die Post! Unglaublich, wie breit so ein Grinsen werden kann. Immer wieder und einige mit über 50 km/h rasten sie mit den Trottis die Strasse hinunter. Von der Rodelbahn hat Guido sogar ein eigenes Raservideo aufgenommen – was für ein Tag! Von der kleinen Andrina bis zu den «Senioren» waren alle hell begeistert und der Abend kam einfach viel zu früh. Obschon, es stand ja bereits wieder ein tolles Nachtessen bevor. Wieder in der Altstadt, in einem sehr schönen Restaurant, liessen wir es uns einmal mehr gut gehen, bevor es dann für die Einen ins Nachtleben von Neuenburg ging. «La Cucaracha» hat bei den Nachtschwärmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen und zaubert noch heute ein Lächeln ins Gesicht. Ein Lächeln für diejenigen, die etwas früher das Hotelzimmer aufsuchten, zauberte am nächsten Morgen dann die Frisur von Hans ins Gesicht: woher kamen plötzlich diese schönen Locken?

Eine interessante Stadtrundfahrt mit dem »Touristen-Bähnli« rundete am Sonntag das Programm ab, bevor es bereits wieder auf den Heimweg ging.

Liebe Vereinsmitglieder, es waren drei sensationelle Tage! Lasst es einfach nicht wieder fünfzehn Jahre dauern, bis die nächste Reise ansteht.

Ein riesiges Dankeschön an Moni – Du hast das super geplant! *Stefan Meier*

Chilbiverein

Rückblick Chilbi 2016

Bereits zum 35. Mal fand die Wilemer Chilbi statt. In diesem Jahr zeigte sich der Wettergott nicht von der besten Seite, es war doch eher trüb und kühl. Der grosse Regen fiel jedoch nicht und so durften wir wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begrüßen.

Für die Kleinsten drehte das Karussell seine Runden, die etwas Grösseren liessen die Schiffli in die Höhe schaukeln und die ganz Grossen drehten sich auf dem Bierkarussell im Kreis.

Am Sonntag war der Kinderflohmarkt mit den verschiedenen Spielangeboten begehrt. Nebst Mohrenkopfschiessen gab es auch allerlei Selbstgebasteltes und ausgediente Spielsachen zu erwerben. Da wurde um jeden Rappen gefeilscht.

Auch das ortsansässige Kunstgewerbe präsentierte sich mit allerlei Handgefertigtem. Wie etwa die Webstube, 4we.ch, Elisabeth Sidler, Lea Andersen, Käthi Kruit oder Moni Siegrist.

Kulinarisch konnte man sich übers ganze Wochenende verwöhnen lassen und die Küche zu Hause blieb unbenutzt.

Über alle drei Tage verlief der Festbetrieb friedlich. Der Festbus wurde wiederum rege benutzt, trotz der veränderten Fahrzeiten.

An dieser Stelle bedankt sich der Chilbiverein bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und bei den Anwohnern für das Verständnis während des alljährlichen Ausnahmezustandes.

Freuen wir uns bereits aufs 2017, wenn es ab dem 30. September um 17.00 Uhr wieder heisst «es isch Chilbi z'Wil!»!

Markus Benz, Aktuar



Frauenturnverein

Vereinsreise ins Berner Seeland – 27./28. August 2016



Da ein sonniges, heisses Wochenende mit Temperaturen über 30° angesagt war, war das Packen schnell erledigt: viel Getränk, leichte Kleider, Badehose und Sonnenschutz. Eine Gruppe von knapp zwanzig Frauen traf sich am Samstagmorgen an der Bushaltestelle, um den Weg nach Biel unter die Räder zu nehmen. Unterwegs gesellten sich noch einzelne Frauen dazu, und als in Biel Antoinette zu uns stiess, waren wir komplett und konnten das Bähnli nach Magglingen besteigen.

Da wir schon unterwegs mit Kaffee und feinem Zopf versorgt wurden, konnten wir gleich die Wanderung nach Twannberg in Angriff nehmen. Unterwegs machten wir Mittagsrast aus dem Rucksack und wanderten anschliessend die wunderbar schattige, sehr eindrückliche Twannbachschlucht hinunter nach Ligerz, wo schon bald das Schiff nahte, welches uns zurück nach Biel brachte.



Schon den ganzen Tag hatten wir uns auf das Bad im Bielersee gefreut und die Abkühlung war wirklich perfekt. Anschliessend gab es ein feines Nachtessen im Lago Lodge, wo wir auch die Nacht verbrachten.

Am Sonntagmorgen ging es zeitig los, mit Zug und Gondelbahn auf den Weissenstein. Oben wehte ein angenehmes Lüftchen und die Höhenwanderung führte uns immer wieder durch schattige Stellen. Unterwegs kehrten wir auf einer Bauernhofbeiz ein, wo wir gut gepflegt wurden. Mit dem Bus ging es schliesslich wieder zurück nach Solothurn. Dort hatten wir noch Zeit, die Altstadt zu erkunden, einen Apéro zu geniessen oder sogar die Füsse in der Aare zu baden.

Müde, glücklich und mit viel Sonnenschein im Gepäck machten wir uns anschliessend auf den Heimweg ins Rafzerfeld. Herzlichen Dank an Marcelle und Isabelle für die perfekte Organisation dieser tollen Reise! **Ruth Stampa**

Herbstausflug



Elf Frauen machten sich auf nach Chur mit dem Zug, zum hiesigen FTV-Herbstausflug.

Mit dem MP3-Player am Ohr, gings zu den Sehenswürdigkeiten und dem berühmten Manor.

Die Altstadt rauf und runter sind wir gelaufen wie besessen, zum Glück konnten wir im Calanda verschnaufen bei gutem Essen.

Wegen Regen mussten wir Brambrüesch absagen, dafür konnten einige Frauen Einkaufstaschen mit nach Hause tragen.

Regina, danke für diesen gemütlichen Trip – es war wirklich voll hip.

Angela Graf



Motobikers

Calw-Tour – 3./4. September 2016

Früh morgens, um 07.30 Uhr, startet eine gut gelaunte Töff-Truppe von der Shell-Tankstelle in Eglisau Richtung Deutschland. Elf Motorräder mit siebzehn Personen cruisen gemütlich durch den sonnigen Morgen via Zurzach, Küssaberg, Waldshut, Weilheim zum Restaurant Klosterweiherhof am Dachsberg, wo wir nach 1 ½ Stunden auf der Veranda den ersten Kaffee mit Gipfeli geniessen. Frisch gestärkt machen wir uns danach auf nach Todtmoos. Ein kurzer Abstecher durchs Dorf und weiter gehts nach Todtnau, Kirzarten und durchs Glottertal. Auf dem Kandel gibt es eine Pause. Die Damen nutzen das zum Pipihalt und die durstigen Herren steuern direkt in den Biergarten. Keine Angst – es wurden nur alkoholfreie Getränke konsumiert!

Die Stimmung steigt und übermütige Sozias stellen bald den Antrag auf einen Wechsel ihrer Plätze. Sehr begehrt ist das Sofa (auch Goldwing genannt). Die Eigentümerin desselben wird sich den Antrag überlegen. Erst mal steigen wir wieder auf die Maschinen und steuern unserem Ziel, dem Restaurant Kreuz in Biederbach zu.

Dort treffen wir Edi und Ingrid, die ihrerseits etwas später von Zuhause abgefahren sind und eine direkte Route gewählt haben. Wir nehmen auf der Terrasse Platz und geniessen die herrliche Aussicht. Wir nehmen uns gezwungenermassen viel Zeit fürs Mittagessen.

Gabi hat sich nach reiflicher Überlegung entschieden, ihr Sofa für die nächste Etappe Sari zu überlassen. Das Angebot wird dankbar angenommen. Auch Brigitte testet das Fahrgefühl als Sozia auf einem anderen Motorrad.

Die nächste Etappe führt uns auf schönen, leicht geschwungenen Strassen über Freiamt-Steinach-Obersharmersbach-Oppenu-Schwarzenbachsperre-Gernsbach nach Bad Herrenalb. Dort beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Best Western. Beinahe hätte Ruth bei jemandem im Gräbli übernachten müssen, aber der Receptionist findet nach längerem Suchen doch noch ein freies Zimmer für sie.

Nach einem kurzen Schwumm im hoteleigenen Schwimmbad machen wir uns fürs Abendessen bereit und verbringen anschliessend den Abend im Dancing oder in der Gartenlounge.

Am nächsten Tag fahren wir nach dem Frühstück und dem obligaten Gruppenfoto los. Alle Sozias fahren heute wieder auf ihren angestammten Plätzen mit. Schon nach einigen Kurven schert Ruth aus der Kolonne aus. Die Oellampe ihrer Yamaha signalisiert ein Problem. Nach

eingehender Kontrolle des Oelstands (wo ist bloss die Anzeige?) kann sie weiterfahren. Die Lampe leuchtet auch nicht wieder auf – Blinder Alarm.

Heute fahren wir nach Calw. Es ist die Geburtsstadt von Hermann Hesse. Er hat später in Basel und Bern gewohnt und die Schweizer Staatsbürgerschaft erworben. In einem historischen Gebäude zeigt das



Hermann-Hesse-Museum Calw die Lebens-, Werk- und Wirkungsgeschichte des populärsten und in aller Welt meistgelesenen deutschsprachigen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts. Nach einem ausführlichen Rundgang und der wohlverdienten Kaffeepause auf dem Marktplatz machen wir uns auf den Weg. Ernst verlässt uns hier und fährt ohne Astrid gegen Osten. Astrid musste leider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig auf die Tour verzichten. Wir wünschen ihr an dieser Stelle gute Besserung!

Unsere Tour führt uns jetzt nach Bad Wildbad-Enzklösterle-Nagoldtalsperre-Stausee-kleine Kinzig-Schenkzell-Schramberg-St. Georgen-Vöhrenbach-Eisenbach. Hier halten wir für unser Mittagessen. Die schöne Altstadt von Eisenbach mit ihrem grossen Marktplatz lädt zum Verweilen ein. Zufällig wird ein Markt mit französischen Spezialitäten abgehalten. Schnell



decken sich unsere Gourmands mit dem nötigen Vorrat für Zuhause ein. Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Heimweg. Das Wetter wird jetzt je länger je schlechter. Nach dem Kaffeehalt montieren alle das Regenkombi, und wir machen uns auf die letzte Strecke Richtung Heimat. In Bonndorf verabschiedet sich Fredy vo Schlaate, und der Rest fährt durch die Wutachschlucht über die Obere Alb nach Wil ZH. Hier verabschieden wir uns und jeder macht sich auf seinen Heimweg. Die Bündner Sektion ist diesmal nicht zu beneiden!

Es war eine tolle Tour. Wir haben viel Neues gelernt, neue Gegenden gesehen und die gute Stimmung genossen. Danke an den Tourenleiter Dany und an alle, die dabei waren. *Ruth Ulrich, Aktuarin*

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Erste Kontrolle der Fledermauskästen

Erstmals haben Mitglieder des Vorstandes 33 Fledermauskästen kontrolliert; das entspricht ungefähr einem Drittel der, während der Fledermausaktion, aufgehängten Kästen. Weil die Kontrollen ganz genau protokolliert wurden, können erste Schlussfolgerungen gezogen werden. Bei der Kontrolle stellten wir fest, dass 20% der Kästen von Fledermäusen angenommen wurden. Das scheint auf den ersten Blick wenig zu sein. Es braucht aber längere Zeit, bis die Fledermäuse Kästen annehmen. Ausserdem benützen sie meistens verschiedene Unterschlupfmöglichkeiten. Auffällig ist, dass alle besetzten Kästen dem kleinen Kastentyp entsprechen. Alle Standorte sind in relativ offener, strukturreicher Umgebung mit Waldrändern, Rebgebieten und Wiesen.

Bekannt ist, dass auch andere Lebewesen gerne diese Rückzugsmöglichkeiten benützen. So fanden wir in drei Kästen Meisenester, in zwei Kästen waren Hornussen aktiv und zwei weitere Kästen waren mit Laub belegt, das vermutlich von Mäusen hereingetragen worden war.



Die sich kopfüber ausruhenden und schlafenden Fledermäuse.

Bild: R. Rüeiger

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Amphitheaters in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Mehr unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- 04.12. Nistkastenkontrolle mit G. Rüeiger
- 01.01. Thurauen im Winter mit F. Rüeiger
- 05.02. Wasservögel im Rhein – Kloster Rheinau

Webstube

Bald ist die Weihnachtszeit und das Jahresende in Sicht. Mit Riesenschritten kommt die Geschenkzeit näher. Mit selbstgewobenen, -genähten oder -gestrickten Sachen kann man viel Freude bereiten. In der Webstube besteht die Möglichkeit, ein Unikat anzufertigen. Ein Bisschen Zeit und Fantasie sind gefragt. Zeit ist ja ein kostbares Gut. Jemandem etwas Zeit zu schenken ist viel Wert. Wir haben wieder verschiedene Zettel auf den Webstühlen. Halstücher, Topflappen, Tüchli, kleine Teppiche, Taschen oder Sets – den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt.



Besuchen Sie unsere Webstube persönlich oder auf www.webstube-wil.ch und machen Sie sich ein Bild von unserem Angebot. «Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu sein.» *Klär Nussbaum*

Anlässe 2017

Mo, 20.02.	14.00	Generalversammlung
Sa, 08.04.	10.00 – 16.00	Tag der offenen Tür

Musikverein

Bereits neigt sich das Vereinsjahr dem Ende entgegen und die verschiedenen Auftritte im Herbst gehören der Vergangenheit an.

Herbstmesse Rafz – 24. September

In diesem Jahr war es mal wieder Zeit für die Herbstmesse in Rafz. Am Samstag durften wir als Nachbarverein an verschiedenen Orten für musikalische Unterhaltung sorgen. Bei wunderschönem und warmem Herbstwetter begeisterten wir die Zuhörer mit unserem vielfältigen Repertoire.

Chilbi – 1. - 3. Oktober

Einmal mehr erlebten wir am ersten Oktober-Wochenende eine schöne und gute Chilbi. Nicht ganz so warm und trocken wie die Wochen davor, aber das trübte das Chilbi-Feeling nicht. So durften wir auch in diesem Jahr wieder viele bekannte Gesichter aus Nah und Fern an der traditionellen Chilbi zum feinen «Ochs am Spiess» begrüßen. Für die musikalische Umrahmung der Musiker-Chnelle, sorgten in diesem Jahr die Musikgesellschaft Bachenbülach am Samstag, der Musikverein Riedern-Bühl am Sonntag und die Guggenmusik Spectaculus Flaach am Montagabend.

Einmal mehr ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche uns stets zur Seite stehen und einen grossartigen Beitrag zum Gelingen dieser drei Tage leisten. Ebenfalls an dieser Stelle ein Dank an die wiederum tolle Unterstützung des Turnvereins Hüntwangen am Sonntagnachmittag.

Winterkonzert 26. & 27. November 2016

Beim Lesen dieses Artikels gehören unsere beiden Winterkonzerte auch in diesem Jahr bereits wieder der Vergangenheit an. Alle Jahre wieder führen wir am ersten Adventswochenende unsere beiden Winterkonzerte in der Kirche Wil durch. Ein vielfältiges Programm und bekannte Melodien brachten Wärme in die Adventszeit. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch, nicht nur am Winterkonzert, sondern während des ganzen Jahres. Es ist immer schön, Sie an den verschiedenen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Mit den kalten Tagen vor Weihnachten ziehen wir uns zurück ins Probelokal und starten bereits wieder mit den Vorbereitungen für die Auftritte im neuen Jahr.

Besuchen Sie uns auf www.mvwil.ch, um die nächsten Termine des Musikvereins Wil nicht zu verpassen.

Im Namen des Musikvereins Wil wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Denise Baur, Präsidentin

Anlässe 2017

27.01.	20.00	Generalversammlung
25.03.	20.00	Chränzli mit Theater
26.03.	14.00	Chränzli mit Theater

Musikverein – Jugendförderung



Räbeliechtliumzug in Wil und Hüntwangen

Eine Premiere für unsere Tambourengruppe – dieses Jahr begleiteten wir, unter der Leitung von Peter Schwarzer, das erste Mal den Räbeliechtliumzug in Wil und in Hüntwangen. Bei kalten Temperaturen, teilweise Regen und dem langen Fussmarsch mit der schweren Trommel war viel Ausdauer gefragt. Unsere Tambourengruppe meisterte jedoch diese Herausforderung souverän.



Jungbläserausflug 2016

Um 08.15 Uhr startete der diesjährige Ausflug mit unserer Jungmannschaft beim Schulhaus Dorf in Wil. Mit Bus und Zug ging es nach Zürich an den Hauptbahnhof, welcher gleich der Start war für unseren Foxtrail durch Zürich. Um die Spuren des Fuchses nicht zu verlieren, mussten wir verschiedene Codes knacken und geheime Botschaften finden. Nur mit Cleverness und Teamgeist war das Rätsel lösbar! Über Stock und Stein führte uns der Weg, bis wir nach circa zwei Stunden das Ende des Trails erreicht hatten. Nach dieser grossen Anstrengung meldete sich der Hunger. Im Restaurant Movie stärkten wir uns, bevor wir mit dem Zug den Nachhauseweg antraten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Daliah Heller bedanken, welche diesen tollen Ausflug organisiert hat.



Instrumentalunterricht 2017

Schon bald neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu und wir schauen bereits ins 2017. Falls Sie das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instrumentes beginnen möchten, dann zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Anmeldeschluss für das nächste Semester ist der 15. Dezember 2016. *Stephanie Grütter*

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zwecks Anmeldung für den Instrumentalunterricht, wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, 076 567 90 97, steffi_gruetter@hotmail.com oder www.mvwil.ch.



Pflüger-Team Rafzerfeld

Zürcher Meisterschaft

In Rickenbach bei Winterthur traf sich am 14. August praktisch die gesamte Schweizer Pflügerelite zur Zürcher Meisterschaft. Dieser Wettkampf, der nur eine Woche vor der Landesmeisterschaft stattfand, anbot sich bestens für eine Standortbestimmung.

Wunderbar sonniges Wetter versprach einen tollen Wettkampf. Durch die stattliche Anzahl von 22 Wettpflüger bedingt, musste die Kategorie «Ausscheidung» auf drei verschiedene Parzellen verteilt werden. Da war allen klar, dass am heutigen Tag wohl auch etwas Losglück dazu gehören würde. Schnell zeigte sich, dass ein Feld noch sehr nass und schwer war. Die beiden anderen Felder waren besser abgetrocknet und entsprechend einfacher zu pflügen.

Ein echter Wettpflüger ist sich dieser Unregelmässigkeiten des Bodes bewusst und gibt so oder so, oder erst recht, sein Bestes.

Als Sieger des Zürcher Wettpflügens 2016 ging der Baselbieter Beat Sprenger hervor, nur knapp vor dem Laufentaler Toni Stadelmann. Um die Krone des besten Zürchers buhlten wie vor zwei Jahren Peter Ulrich aus Neerach und Marco Angst aus Wil ZH. Bereits vor zwei Jahren zeigten die Notenblätter dieser beiden die gleiche Punktzahl, so war es auch dieses Mal. In diesem Sport kennt man keine ex aequo Rangierungen. Die erste Wertung auf dem Notenblatt die höher ist als jene des Konkurrenten, entscheidet über den Platz. So hiess der Zürcher Meister 2016 auch dieses Mal Peter Ulrich vor Marco Angst. Herzlichen Glückwunsch! Auch die Ränge fünf und sechs wurden von zwei Pflüger aus unserem Verein besetzt, von Walter Angst, Wil, und Christian Rubin, Rafz.



Zürcher Meister Peter Ulrich (li) und Marco Angst (re)

Schweizermeisterschaft in Neunkirch SH

Auf dem Waldhof in Neunkirch, am Fusse des Schmerlat, erwartete die Pflüger eine echte Herausforderung. Ein schwerer, leicht lehmiger Boden, der keinen Fehler verzeiht, musste in Perfektion gepflügt werden.

Als Favorit ging der siebenfache Seriensieger Beat Sprenger ins Rennen. In den letzten Wettkämpfen hatte sich bereits gezeigt, dass die Elite näher zusammengerückt war, und es 2016 wohl möglich sein könnte, dass es ein neuer Name auf den Wanderpokal schafft.

Zur Freude der vielen Zuschauer aus den Rafzerfelder Gemeinden schaffte Marco Angst diese Herausforderung. Er wurde vor Toni Stadelmann und Peter Ulrich als neuer Schweizermeister ausgerufen. Dieser Titelgewinn gibt ihm die Chance, sich im nächsten Jahr (1./2. Dezember 2017) an der Weltmeisterschaft in Kenia zu beteiligen.

Über den dritten und vierten Rang, welche eine Teilnahme an der Europameisterschaft in Diessenhofen TG ermöglichen, freuten sich speziell Peter Ulrich ZH und Beat Sprenger BL.

Ganz besonders gefreut hat sich der ganze Verein, dass Marco Angst an der Chilbi für seinen Schweizermeistertitel geehrt wurde. Die Gemeinde organisierte einen gut besuchten Apéro. Gemeindepräsident Peter Graf und der Präsident der Schweizer Pflügervereinigung, Willi Zollinger, würdigten die tollen Leistungen des jungen Sportlers.

Weltmeisterschaft York, England

Der frisch gebackene Schweizermeister hatte kaum Zeit, sich über seinen Titel zu freuen, schon musste er sein Gespann für die Reise nach York, England, für die Weltmeisterschaft 2016 bereit stellen.

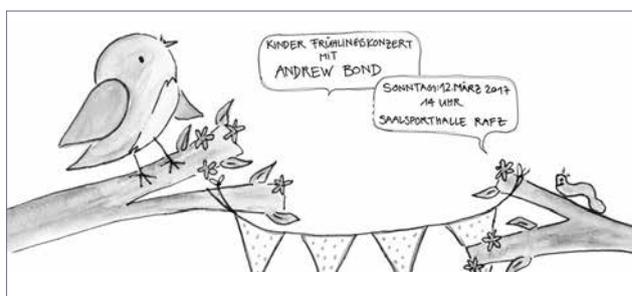
Zusammen mit dem letztjährigen Meister Beat Sprenger bereitete er sich intensiv auf diesen Saisonhöhepunkt vor. Im Stoppelfeldpflügen erreichte er trotz eines bösen Schnitzers den tollen fünften Rang. Im Grasland lief es nicht ganz nach Wunsch, der zwölfte Rang entsprach wohl dem Gezeigten. In der Gesamtabrechnung durfte er sich an seiner zweiten Weltmeisterschaft bereits über den schönen achten Rang von dreissig Teilnehmern freuen.



Siegertrio Schweizermeisterschaft, vlnr.: Peter Ulrich, Marco Angst, Toni Stadelmann

Rafzer Flomi-Fraue

Kinder-Frühlingskonzert mit Andrew Bond



Am Sonntag, 12. März 2017 steigt in der Saalsporthalle Rafz ein fetziges Kinderkonzert.

Andrew Bond der bekannte Liedermacher (Zimetstärn hani gärn) kommt mit seiner Nigel-Nagel-Neuen CD im Rucksack. Das Konzert beginnt um 14.00 Uhr. Im Anschluss wird ein feines Zvieri Buffet angeboten.

Ein Eintrittsticket kostet 18.– pro Person. Die Tickets können per e-Mail reserviert werden (tickets@rafzer-flomi-fraue.ch). Die Ticketanzahl ist beschränkt.

Als Weihnachtsgeschenk kann bei uns eine Geschenkpackung bezogen werden. Darin enthalten sind ein Eintrittsticket, ein Zvieri-Bon und ein kleines Geschenk – natürlich schön als Gschänkli verpackt.

Wir, die Rafzer Flomi-Fraue, organisieren diesen Kinderanlass und freuen uns über viele Besucher.

Alle weiteren Informationen sind ersichtlich auf www.rafzer-flomi-fraue.ch

Pistolclub Rafzerfeld

Rückblick

Freundschaftsschiessen 16. August 2016

Pistolstand Rafz (Wallisellen PK/Witerig PS/
PC Rafzerfeld)

21 Schützinnen und Schützen besuchten das traditionelle und freundschaftliche Schiessen. Es wurde ehrgeizig und sehr konzentriert um die Podestplätze gekämpft.

1. Egli Heini (558 P), PC Rafzerfeld
2. Zois Timon (555 P), Witerig PS
3. Geist Fredi (538 P), Wallisellen PK

Es war ein gelungener Abend. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Das von unserer Wirtin Sibylle vorbereitete feine Nachtessen («Ghackets mit Hörnli») mit dem speziell kreierte Dessert waren der Abschluss des Abends. Im nächsten Jahr treffen wir uns in Wallisellen

Veteranenvereinigung Bezirksschützenverband Bülach

Am 24. September 2016 hat das Herbstschiessen – in Oberembrach 300 m und im Stand Kloten 50/25 m – bei herrlichem Wetter stattgefunden. Gekämpft wurde um Kranzkarten und Naturalgaben (Fleisch, Honig und Zöpfe).

Unsere besten Resultate – 50 m (Pistole)

2. Ender Alfred, Rafzerfeld PC (93 P)

Freundschaftsstich 300 m (alle Waffen)

Debrunner Willi, Wil SV (479 P) – Gewinner des Wanderpreises

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die Teilnahme an diesem gemütlichen Anlass!

Bezirksschiessen Wallisellen

Acht Schützinnen und Schützen besuchten das Bezirksschiessen in Wallisellen. Sehr gute Resultate erzielten Ender Alfred (91 P), Ita Regula (90 P), Egli Heinrich (86 P).

Endschiessen 4. Oktober 2016 im 50-m-Stand Rafz

Keine überwältigende Beteiligung, aber gekämpft wurde um jedes Pünktchen!

Becherstich:

1. Ita Regula (97 P)
2. Schnyder Jakob (91 P)
3. Kapfer Gerrit (88 P)

Die drei Ersten wurden mit einem Gutschein belohnt!

Juxstich

B Scheibe 10er Wertung (nur die ungeraden Treffer zählten)

Die SpitzenschützInnen sind trotzdem im Vorteil.

1. Kapfer Gerrit
2. Ender Alfred
3. Schnyder Jakob

Hier gab es Süßigkeiten als Belohnung!

Vielen Dank fürs Erscheinen und herzliche Gratulation!

Ausblick

Chlauschiessen Lindau ZH – 3. Dezember 2016

Kein Schütze geht leer nach Hause. Jeder Schütze erhält einen Gritibänz! Ab 80 Punkten oder bei beiden geschossenen Passen gibt es einen Gutschein für ein halbes Guggeli.

Rafzer Bächtelischiessen

Sa, 10. Dezember 2016, 13.00 – 15.30 Uhr – Vorschiessen

Mo, 2. Januar 2017, 09.30 – 15.30 Uhr – Hauptschiessen

Sa, 10. Januar 2017, 09.30 – 13.00 Uhr – Nachschiessen

Anschliessend findet das Helferessen in der Schützenstube statt.

Ich freue mich auf einen gemütlichen und unfallfreien Anlass und möchte mich jetzt schon bei allen HelferInnen ganz herzlich bedanken. «Guet Schuss»

Johann Gantenbein, Schützenmeister

Rebbaugenossenschaft

Eine einzige kalte Nacht zerstörte die Hoffnung auf eine reichliche Traubenernte. Doch von vorne: Nach einem normalen Winter hatten die Reben rechtzeitig ausgetrieben und 4 bis 6 cm lange Schosse gebildet, als in der Nacht zum 28. April das Thermometer auf fast -8°C sank! Nach nahezu 30 Jahren erlebten wir wieder einmal einen Spätfrost. Je nach Sorte und Lage wurden die Reben unterschiedlich geschädigt. Der im Herbst festgestellte Ernteausfall beträgt in Wil zwischen 20-100%!



Erfrorener Rebentrieb

Glücklicherweise ist die Rebe eine Überlebenskünstlerin. Für solche Fälle kann sie, nach einer Schockstarre von circa zwei Wochen, sogenannte «schlummernde Augen» erwecken und austreiben. Aus diesen entwickeln sich normal wachsende Schosse, einfach mit dem Unterschied, dass sie keine oder nur sehr kleine Trauben hervorbringen. Somit durfte trotz schlechten Ernteausichten der Pflanzenschutz nicht vernachlässigt werden. Mit der nasswarmen Witterung im Frühling und der ersten Hälfte des Sommers war der Mehltaudruck sehr hoch. Die durch die Rebbaugenossenschaft behandelten Reben wurden jeweils an einem Tag gespritzt. Trotzdem war der Befall durch falschen Mehltau von Parzelle zu Parzelle sehr unterschiedlich! Eine schlüssige Erklärung dazu gibt es nicht.

Ab dem 20. Juni kletterten die Temperaturen endlich auf 20°C und mehr. Bis Ende September lagen sie meistens über dem langjährigen Mittel und es war sehr trocken.

Mit dem Reifen der Trauben kam die Kirschessigfliege KEF (*Drosophila suzukii*) in den Rebberg zurück und verbreitete sich wie erwartet in den dunkelbeerigen Sorten. Die präventiven Massnahmen wie Auslauben der Traubenzone und Kurzhalten der Begrünung erfolgten rechtzeitig. Zusätzlich wurden zwei verschiedene Methoden zum Schutz der reifenden Trauben in unserem Rebberg angewendet. Zum einen wurden die Trauben mit dem

vom Bund bewilligten Insektizid behandelt. Eine Teilfläche wurde mit Kaolin behandelt. Das ist ein feines, weisses Gestein, es wird auch Porzellanerde oder weisse Tonerde genannt. Beim Ausbringen mit der Spritze wird eine dünne Schicht auf die Beeren gelegt. Da sich die KEF auf dunkle Beeren spezialisiert hat, erscheinen ihr die nunmehr weissen Beeren nicht mehr als Brutstätte geeignet! Welche der beiden Methoden zu besseren Ergebnissen führt, wird sich bei der Auswertung zeigen.



Mit Kaolin behandelte Trauben

Dank des warmen und trockenen Wetters konnte schlussendlich eine kleine, aber qualitativ gute Ernte eingebracht werden. Die Blauburgunder, weiterhin unsere Hauptsorte, erreichten $90-100^{\circ}\text{Oe}$!

Mit den schönen Herbsttagen bis Anfangs November konnten die Reben ihren Jahreszyklus ideal abschliessen und im Stock Kräfte für den Austrieb im nächsten Frühjahr einlagern.

Wilemer Weine sind weltklasse!

Am 2. September fand in Sierre der «Mondial des Pinot» – der grösste internationale Pinotwettbewerb – statt. Das Weingut Neukom erhielt für zwei Weine die Goldmedaille!

Der AWC Vienna – die weltweit grösste Weinbewertung – fand am 23. Oktober statt. Die Weine des Weinguts Neukom wurden zweimal mit Gold, einmal mit Silber und einmal mit Bronze bewertet. Die Weine des Weingutes Sonnenberg von Familie Angst erreichten siebenmal Silber und einmal Bronze!

Herzliche Gratulation zu diesen super Resultaten! Die prämierten Weine können auf den Weingütern degustiert und natürlich auch gekauft werden. *Ernst Rieger*

Schiessverein

Unsere Schiesssaison ist mit dem Endschiessen Mitte September bereits zu Ende gegangen.

Hier ein Rückblick mit einem kleinen Zusammenschnitt unserer erreichten Resultate.

Wir starten jeweils mit den Bächtelischüssen in Rafz und Wasterkingen/Wil ins neue Jahr.

Bächtelischüssen Wasterkingen/Wil in Wil

Heller Daniel (94 Punkte), Meier Lorenz (94 P), Scheiwiller Hugo (91 P), Pfister Andreas (91 P), Leuzinger Felix (89 P)

Bülacher Frühlingschiessen

Feld A Pfister Andreas (94 P), Angst Matthias (92 P), Rüeiger Raphael (83 P)

Feld D Heller Daniel (134 P), Angst Levin (132 P), Meier Peter (130 P)

Glattschiessen Höri

Pfister Andreas (93 P), Heller Daniel (88 P), Heller René (87 P), Meier Peter (87 P), Rüeiger Raphael (87 P)

Feldschüssen in Rafz

Ende Mai steht jeweils das Feldschüssen an, welches dieses Jahr in Rafz stattfand. Insgesamt haben 115 Schützen das Feldschüssen in Rafz absolviert, wovon 21 für Wil geschossen haben:

Rüeiger Raphael (69 P), Angst Levin (67 P), Debrunner Willy (65 P), Pfister Andreas (65 P), Zuber Bernhard (64 P)

Fyraabigsschiessen Hochfelden

Pfister Andreas (140 P), Heller Daniel (133 P), Rüeiger Raphael (128 P), Heller René (128 P), Meier Peter (118 P)

7. Innerrhoder Kantonalschützenfest – 19. Juni 2016

Trotz des schlechten und kalten Wetters haben wir unser Programm mit guten Resultaten absolviert. 11 Schützen haben den Vereinsstich geschossen und damit ein Vereinsdurchschnittsresultat von 84.887 Punkten erzielt, welches uns auf den 369. Rang gebracht hat. Unsere höchsten Resultate erzielten:

Pfister Andreas (92 P), Heller René (89 P), Rüeiger Raphael (88 P), Heller Daniel (83 P), Heller Isabelle (82 P)

Gauverbandschiessen in Rafz

Am diesjährigen Gauverbandschiessen des Rafzerfeld und Umgebung haben insgesamt 95 Schützen teilgenommen, wovon 19 für Wil geschossen haben.

Die Höchsten Resultate für Wil erzielten:

Meier Lorenz (93 P), Heller Daniel (90 P), Rüeiger Raphael (89 P), Bolli Sonja (88 P), Meier Bruno (88 P)

Wyberschüsse in Dällikon

Am Wyberschüsse in Dällikon haben unsere «Chlöpfwyber» mit 121 Punkten den 16. Rang erreicht.

Meyer Rosmarie (29 P), Bolli Sonja (27 P), Gobet Christina (24 P), Heller Isabelle (21 P), Studer Irène (20 P)

Bezirkschiessen in Wallisellen

Der Bülacher Bezirkschützenverband feierte dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum trafen sich die Schützen aus dem ganzen Bezirk Bülach auf dem Schiessstand in Wallisellen. Leider vermochten nicht alle ihre besten Resultate abzuliefern, daher rangierten wir uns nur im 16. Rang von 22 teilnehmenden Vereinen. Unsere besten Schützen waren Pfister Andreas (95 P), Angst Levin (89 P), Horat Simon (88 P), Heller Daniel (88 P), Heller René (86 P)

Endschiessen

Auch in diesem Jahr konnten drei Stiche geschossen werden. Der «Zabigstich», welcher aus den Probeschüssen besteht, der «Sau-Stich» und der «Glücksschuss». Die Fleischpreise für den «Sau-Stich» wurden durch den SV Wil finanziert, die Preise für den Glücksschuss und das Lottospiel wurden von diverse Personen und Firmen gesponsert. Bei allen Sponsoren möchte ich mich im Namen des SV Wil nochmals ganz herzlich bedanken.

Insgesamt haben 18 Schützen am Endschiessen teilgenommen

Sau-Stich

Meier Lorenz (+7 P), Heller Daniel (+7), P, Heller Isabelle (+5 P), Studer Irène (+5 P), Angst Geri (+3 P)

Glücksschuss

Meier Lorenz (100 P), Debrunner Willy (93 P), Angst Levin (93 P), Pfister Andreas (91 P), Meyer Rosmarie (90 P)

Ich gratuliere allen Schützen zu Ihren guten Resultaten ganz herzlich und ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die geleisteten Arbeiten bedanken. Ohne diese Arbeit wäre eine reibungslose Durchführung eines Schützenfestes undenkbar.

Nun geniessen wir die Adventszeit und starten dann mit dem Bächtelischüssen 2017 ins neue Jahr.

Raphael Rüeiger

Samariterverein



Den diesjährigen Kurs BLS-AED konnten wir leider wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchführen. An verschiedenen Standorten stehen die blinkenden Defibrillatoren, doch weiss man, wie sie zu benützen sind? Was hilft einem die neuste Technologie, wenn man nicht weiss, wie man sie anwendet? Wir führen nächstes Jahr speziell dafür einen Nothilfe-Repetitionskurs durch! Sind Sie dabei? Oder gleich die ganze Firma? Buchen sie einen etwas anderen Firmenausflug oder ein Weihnachtsgeschenk! Die Termine und den Kursinhalt können wir flexibel vereinbaren.

Im September haben wieder Kinder vom Globikurs in unserer Übung mitgemacht. Sie waren Figuranten und haben sich alle möglichen Unfälle, Verletzungen und Geschichten ausgedacht. Denise kam fast nicht mehr nach mit Schminken und Moulagieren. Auch wir hatten alle Hände voll zu tun, um die kleinen Patienten zu versorgen. Danke für Euren Einsatz, es hat Spass gemacht.

Im September fand unsere Samariterreise statt. Bei strahlendem Wetter fuhren wir mit Bus und Zug nach Baar zur Höllgrotte. Unser Führer erzählte uns die Entstehungsgeschichte der Grotten und viel Wissenswertes über die Trinkwasserversorgung von Zürich. Die Grotten sind sehr sehenswert, mit all ihren Stalaktiten und Stalakmiten. Es war ein sehr schöner Ausflug. Danke Daliah für die Organisation.

Unsere Oktoberübung, «Liebe geht durch den ...», haben wir zusammen mit dem Samariterverein Eglisau abgehalten. Wir haben die verschiedenen Organe, die an der Nahrungsaufnahme beteiligt sind, von oben (Mund, Speiseröhre) bis unten (Mastdarm, Rectum) genauer kennengelernt, dazu auch die möglichen Erkrankungen und Verletzungen. Die Übung mit Eglisau hat uns allen sehr Spass gemacht.



Nothilfe-Repetitionskurs

Datum Mo, 27.3.2017 19.00 – 22.00

Kosten 50.–

Anmeldungen an
roman.taeschler@abc-samariter.ch

Übungen

Sind Sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Vorkenntnisse sind keine nötig. Schauen Sie doch einfach vorbei! Bei Fragen können Sie gerne Karin Zurbriggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen. **Karin Zurbriggen**

Generalversammlung

Freitag, 20. Januar 2017



Trychlergruppe Zürcher Unterland

Nach einem für uns ziemlich ruhigen Jahr freuen wir uns immer wieder auf die Weihnachtszeit mit unseren Auftritten. Die Trychlergruppe ist, wie immer in dieser Jahreszeit, praktisch jede Woche ein bis zweimal an einem Anlass am trychlen.

Unsere Einsätze sind für uns immer auch ein geselliges Zusammenkommen, wobei auch das Fröhlich- und Lustigsein nicht zu kurz kommt. Auch unser beliebter Familientag, bei dem die Familien der Trychler mit dabei sind und die Glocken für einmal daheim bleiben, gehören zu den jährliche wiederkehrenden Anlässen.



Trychler Familientag

Ausblick

Im kommenden Jahr finden zwei sehr wichtige Ereignisse statt. Zum Einen steht am 2./3. September 2017 das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen in der Region Frauenfeld auf dem Programm. Zum Zweiten findet wiederum das Dorffest in Wasterkingen am 9./10. September 2017 statt, wo die Trychlergruppe nebst den Auftritten auch eine kleine Beiz betreiben wird.

Die Trychler unterwegs

03.12.	Chlausmarkt Unterstadt Schaffhausen
04.12.	Wienachtsdorf Sechseläutenplatz Zürich
11.12.	Chlausauszug Dielsdorf
23.12.	Weihnachtstrychlen Wil ZH
30.12.	Jahresaustrychlen Wasterkingen mit Schlusshöck
02.01.	Bächtelen Bülach

Mitglied werden

Wenn sich jemand angesprochen fühlt und bei uns Trychlern mitmachen möchte, dann zögere nicht und sprich einen unserer Trychler an oder melde Dich bei einem unserer Vorstandsmittglieder. Eigene Glocken ist nicht ein Muss. Wir haben einige Glocken, die der Gruppe gehören und einige Trychler besitzen zwei Paare. Natürlich sind auch Geisselchlepper, auch ohne Vorahnung, gerne gesehene Interessenten. Mehr unter www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch

Das Ganze hat nur einen kleinen Haken: In unserer Gruppe sind nur Vertreter des männlichen Geschlechts als aktive Chlepper oder Trychler zugelassen – so sehen das unsere Richtlinien vor.

Wir möchte es nicht unterlassen, allen Freunden, Gemeinden, Vereinen und Firmen ein grosses Dankeschön für ihr Interesse an der Trychlergruppe auszusprechen. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch ins 2017. *Markus Frutig*



Turnverein

Jahresbericht 2016

Nach dem letzten Jahr in dem wir unser 100-jähriges Jubiläum feiern durften, stand diese Jahr für uns wieder ein normales Jahr auf dem Programm, welches allerdings nicht weniger interessant war. Da bekanntlich die Gemeinde das 800-jährige Bestehen feierte, durften wir sei es beim Aufbau, beim Festspiel selbst oder in der Festwirtschaft noch einmal voller Elan und Freude ein Jubiläum feiern.

Unser sportlicher Höhepunkt stellten die Regionalmeisterschaften in Regensdorf und das Turnfest in Wetzikon. Beide Anlässe konnten wir als Erfolg verbuchen.

In der diesjährigen Korbballmeisterschaft erzielten die Damen den guten 2. Rang. Noch besser lief es der Herrenmannschaft, nach dem 1. Rang in der Liga durfte auf nationaler Ebene um den Aufstieg gekämpft werden. An den Aufstiegs-spielen in Schön-bühl fehlte dann allerdings das nötige Turnierglück um die Saison perfekt zu machen.



An dieser Stelle geht mein Dank an alle Turnerinnen und Turner, welche das ganze Jahr einen tollen Einsatz leisteten. Ebenfalls ein Dankeschön geht an unsere Sponsoren, wie auch unsere Fans welche uns wie jedes Jahr tatkräftig unterstützten.

Im Namen der gesamten Turnerfamilie wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr. *Martin Ammann*





Chränzli 2017
TSCHÄGGSCH
ÄS?





Freitag
03. Februar 2017
Samstag
04. Februar 2017

Türöffnung 18:30 Uhr
Programmbeginn 20:00 Uhr

Ort: Turnhalle Landbühl, 8196 Wil / ZH
Reservierungen unter reservation@turnvereinwil.ch oder
am 26.01.17 & 02.02.17 von 13.00-19.00 Uhr unter 079 343 91 55

Auf Ihren Besuch freut sich die ganze Turnerfamilie!
www.turnvereinwil.ch

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Jahresrückblick 2016

Das Jahr fing an mit dem Jugi- und Meitleriegen-Ski-weekend, Elm hat wiederum die Kinder und Leiter begeistert. Für die Geräteturner begann die Wettkampfsaison im März mit dem Schoggiwettkampf in Rafz. Kurz davor stand das Unihockey-Turnier auf dem Programm. Spielfreude und Einsatzwille erfüllte die ganze Halle. Viel Schweisstropfen wurden investiert um auf einen der Höhepunkte im Jahr hinzuarbeiten, den Jugendsporttag. In Bülach wurden die erarbeiteten Fähigkeiten in diversen Disziplinen gezeigt. Umso erfreulicher dass einige an diesem Tag X auch ihre beste Leistung abrufen konnten. Die Geräteturnsaison ging mit der GLZ-Regionenmeisterschaft weiter. Der kantonale Geräteturntag in Bonstetten sowie der kantonale Geräteturnerinnentag in Freienstein forderten Körper und Geist. Die Würste und Glacés schmeckten den Kindern und den Leitern am Brätelplausch in der Forsthütte Wil deshalb umso besser. Schon luden die Sommerferien zur Erholung ein, doch einigen war diese Pause zu lang und trainierten für den 1. August, an welchem die gemischte Gruppe eine gelungene Vorführung zeigte und dafür viel Applaus erntete. Nach den Ferien konnten die Geräteübungen an der Meisterschaft in Rafz wieder gezeigt werden. Den „Grossen“ zugesehen wurde im November am Swiss Cup in Zürich. Die Wettkampfsaison endete schliesslich mit dem Schlussturnen. Für das anstehende Chränzli wird schon wieder fleissig geübt.

Ein riesiges Dankeschön gebührt allen Beteiligten ohne deren Einsatz die Durchführung der Trainings und Wettkämpfe nicht möglich wären.

Helene Meier und Bernhard Heller



Turnverein – Männerriege



Männerriegegenreise 2016

Die Männerriegegenreise vom 2./3. September führte uns in den Waadtländer Jura. Von Bullet Les Cluds wanderten wir über schöne Juraweiden zur Alpwirtschaft «Les Pre-ettes», wo wir ein vorzügliches Fondue genossen und einige von uns erstmals – ohne Schaden zu nehmen – mit dem örtlichen Getränk Absinth konfrontiert wurden. Gestärkt folgte schliesslich der Aufstieg zum Chasseron, einem wunderbaren Aussichtspunkt mit Blick über die Schweiz und die Alpen. Panorama-Süchtige und Romantiker sollten sich hier die Sonnenauf- und Untergänge nicht entgehen lassen. Das gleichnamige Hotel, wo wir die Nacht verbrachten, liegt direkt an diesem wunderbaren Aussichtspunkt. Am nächsten Morgen wanderten wir ins Val-de-Travers und weiter bis zum wunderschön mit Blumen geschmückten Restaurant «La Petite Robella». Nach dem vorzüglichen Mittagessen im ebenso schönen Garten sausten wir in halsbrecherischer Fahrt mit dem Trottinett über Stock und Stein zur Talstation nach Buttes. Einige liessen es sich nicht nehmen, noch eine Zusatzabfahrt auf der Rodelbahn einzubauen. Mit dem Zug ging es schliesslich weiter nach Môtiers, wo wir eine der vielen Absinth-Brennereien besuchten. Monsieur Lucien Fornoni erzählte uns die Geschichte des Absinth. Dank Johann, welcher die Ausführungen des Brennmeisters



simultan übersetzte, bekamen wir alle etwas mit. Im 18. Jahrhundert wurde die berühmte grüne Fee (wie der Absinth auch genannt wurde) im Val-de-Travers geboren. Bis zu seinem Verbot exportierten zahlreiche Brennereien der Gegend das kostbare Getränk in die ganze Welt. Dieses Verbot (1910-2005) tat der Produktion allerdings keinen Abbruch, man ging halt zur Schwarzbrennerei über. Natürlich durften wir dieses edle Getränke auch degustieren. Trotzdem gelangten wir vollständig und wohlbehalten nach Wil zurück. An dieser Stelle geht unser aller Dank an Sevi, der diese Reise in gewohnter Manier in dem uns unbekanntem Jura so vorzüglich organisiert hat.

Erich Rüeeger



Turnverein – Männerriege (Fortsetzung von Seite 51)

Jahresbericht 2016

Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit im auslaufenden Jahr war unsere Mitwirkung an den Festlichkeiten «800 Jahre Wil» mit den Freilichtspielen, welche manch einem aus unserer Riege einen mehr als gefüllten Terminkalender bescherte. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Die Gesangs- und schauspielerischen Leistungen der Mitwirkenden dürften auch in Hollywood oder zumindest in Bollywood bemerkt worden sein. Aber auch einige andere Anlässe aus dem Jahr 2016 verdienen eine Erwähnung. Wie jedes Jahr startete unser Turnjahr mit dem Skiweekend vom 22./23. Januar in Parpan. Über diesen Anlass haben wir in einer früheren Ausgabe der Wilemer Info bereits berichtet.

Am 5. Februar konnte ich im Sternensaal 35 Mitglieder und drei Gäste von der Frauenriege und dem Turnverein begrüssen. Nach dem Essen, zum letzten Mal serviert vom «alten» Sternenteam, begann unsere GV. Die üblichen Traktanden erhielten ohne Diskussion die Zustimmung der Versammlung. Bei den Aktivmitgliedern gab es zwei Neuzugänge, zwei Übertritte vom TV und zwei Wechsel von den Aktiven zu den Passiven. Neu zählt die Männerriege 37 Aktive, 9 Senioren und 11 Passive.

Die jährlich am Gründonnerstag durchgeführte Abendwanderung (2-Tagemarsch) mit Ziel Dettighofen/D endete dieses Jahr in der umgebauten Scheune eines Mitgliedes des Führtwehrchörlis. Die Holzatmosphäre wurde von den Teilnehmenden als sehr angenehm empfunden. Kulinarisch wurden wir mit einem vom Thomas Schaub und seiner Familie zubereiteten Spanferkel, welches uns hervorragend mundete, verwöhnt. Zum gelungenen Abend gehörte wie immer ein hochstehender Gesangsteil. An dieser Stelle gilt mein Dank Johann, der diesen Anlass in Zusammenarbeit mit dem Führtwehrchörl Dettighofen perfekt organisiert hat.

Von der erfolgreichen Teilnahme unserer Wettkämpfer an den Wettkämpfen in Bäretswil wurde in einer früheren Ausgabe berichtet.

Wie bereits angesprochen, nahmen in der ersten Maihälfte mit grossem und professionellem Einsatz einige sehr motivierte Männerriegler an den fünf Aufführungen anlässlich der 800-Jahr-Feier Wil als überaus talentierte Schauspieler und Sänger oder auch als Statisten und Helfer teil. Es war eine riesige Freude zu sehen, wie jeder, sei es vor, hinter oder neben der Bühne, in der Festwirtschaft, oder am Tag danach bei den Aufräumarbeiten

mit grossem Eifer und Engagement zu den wunderbaren fünf ausverkauften Aufführungen und den sonstigen Festlichkeiten seinen persönlichen Beitrag leistete und damit den Zuschauern zu einem unvergesslichen Erlebnis verholfen hat. Seitens der Festspielbesucher war nur Begeisterung und viel Lob zu hören.

Am Regionalturnfest in Wetzikon vom 25. Juni absolvierten unsere Wettkämpfer bei schönstem Wetter und auf top Anlagen den dreiteiligen Fit & Fun-Vereinswettkampf. Unser Riegenleiter Pitsch hatte erstmals das Luxusproblem, von den vierzehn angereisten Wettkämpfern jeweils nur deren zwölf einzusetzen zu können, was ihm offenbar aufgrund der ungewohnten Situation einiges Kopfzerbrechen bereitete. Es wäre wünschenswert, wenn sich Pitsch bei zukünftigen Wettkämpfen an dieses Novum gewöhnen könnte. Die eingesetzten Wettkämpfer gaben ihr Bestes, was sich dann auch in den Endnoten zeigte. Beim anschliessenden gemütlichen Teil entlud sich ein heftiges Gewitter mit fliegendem Mobiliar über unseren Köpfen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen im Festzelt war dann Stimmung total angesagt und manch einer kam nochmals richtig ins Schwitzen. Unversehrt, aber müde kehrten alle wieder nach Wil zurück.

Unsere Ersatzturnstunde während den Sommerferien mit «Volleyball auf dem Rhein» war auch dieses Jahr wieder ein besonders beliebter Anlass. Mit Rekordteilnehmerzahl und bei Prachtswetter konnten wir uns im Wasser des Rheins beim Volleyball so herrlich austoben. Der anschliessende Brätelplausch in stockdunkler Nacht rundete diesen Event ab. Vielen Dank an alle Böötlifahrer und an die Organisatoren dieses tollen Anlasses.

Am 20. August fand das Mixed-Volleyball-Turnier in der neuen Dreifach-Turnhalle in Rafz statt. Unsere zwei Mannschaften, gebildet aus Spielerinnen und Spielern vom Frauenturnverein und der Männerriege, kämpften in je fünf Gruppenspielen um die Finalplatzierungen.

Tatsächlich gelang der 1. Mannschaft der Finaleinzug. Nach hartem Kampf gegen den Vorjahressieger konnte sogar der Turniersieger gefeiert werden.

Am Samstag, 27. August, wurde der beliebte Familien-Grillhöck mit grosser Teilnehmerzahl auf dem Weingut Neukom abgehalten. Dank der von den Teilnehmenden mitgebrachten, leckeren Speisen konnten wir von einem prall gefüllten Buffet zugreifen, was viele von uns dann auch ergiebig taten.



Ein Bericht über die Männerriege-reise vom 2./3. September kann an anderer Stelle in dieser Ausgabe gelesen werden.

Am 10. Dezember wird die Männerriege erstmals die Papier- und Kartonsammlung in der Gemeinde Wil durchführen.

Unter Leitung von Walter Wullschleger werden in der Sylvester-Neujahrsnacht einige unser Mitglieder die bis anhin von Hans Zimmermann und seiner Familie durchgeführte Finnenkerzen-Panoramastrasse befeuern und die Cüplibar betreiben. Wir hoffen auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam für die Unterstützung sowie die kameradschaftliche Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Danke auch an unsere Vereinsmitglieder für den regelmässigen Trainingsbesuch, die Teilnahme an den verschiedenen Anlässen und die im Jubiläumsjahr «800 Jahre Wil» geleisteten Schauspieler- und Arbeitseinsätze.

Ich wünsche allen für das kommende Jahr 2017 alles Gute, Gesundheit, Glück und die Erfüllung Eurer Wünsche.

Erich Rüeger

Sylvester 2016 – Finnenkerzen-Panoramaweg

Die Männerriege Wil ZH wird, zusammen mit HelferInnen, die traditionelle Beleuchtung des Panoramaweges im Rebberg Wil mit Finnenkerzen weiterführen.

Cüplibar 22.00 – 01.00 am gewohnten Standort

Angebot Cüpli (auch alkoholfrei), Glühwein

Die Männerriege freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Im Anschluss

Lambo-Schneebar mit Drinks und Fondue

Vitaswiss



Ausflug zur Wilhelma in Stuttgart – 9. September 2016

Gemütlich war er, unser Ausflug zur Wilhelma in Stuttgart. Mit dem Moser-Car fahren wir via Schaffhausen-Singen nach Stuttgart, direkt vor das Eingangstor des Zoologisch-Botanischen Gartens Wilhelma. Wir schwärmen aus und entdecken die üppige Blumen- und Pflanzenwelt auf eigene Faust. Wir sind überwältigt ob der vielfältigen Farben und Formen. Bekannte und unbekannte Pflanzen warten darauf, von uns bestaunt zu werden. Bewundert werden wollen auch die «wilden Tiere», die Giraffen mit ihren langen Hälsen, die bulligen Elefanten und die fröhlichen Zebras. Genau hinschauen müssen wir im Insektenhaus. Fast eins mit der Natur, sind diese Kreaturen fast nicht zu erkennen. Auch für unser leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Gegen Abend treffen wir uns alle wieder und fahren müde, aber voller bunter Eindrücke, gemeinsam wieder nach Hause. Danke Rosmarie, für diesen tollen Ausflug in diesen sehenswerten Park.

Altstadtführung in Bülach – 7. Oktober 2016

«Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch richtig gewesen» (Johann Wolfgang von Goethe). Wir wollen Bülach einmal von einer anderen Seite kennenlernen, darum vertrauen wir uns der Führung von Jakob Menzi, dem ehemaligen Stadtpräsidenten von Bülach, an. Mit seiner humorvollen Art führt er uns durch «seine» Stadt, vermittelt uns dabei viel Wissenswertes und bringt uns mit seinen Anekdoten zum Lachen.



Wer kennt den Fehler mit den Jahreszahlen am Kirchturm? Was bedeutet eine halbe acht? Er weist uns auf viele wunderschön renovierte Fachwerkhäuser hin und weiss zu jedem eine Geschichte dazu. In der Altstadt stossen wir auf idyllische Hinterhöfe und liebevoll gepflegte Gärten. Auch die «geschminkte» Fassade eines Fachwerkhäuses zeigt er uns: auf ein Stück Fassade, das keine Riegel aufweist, werden kurzerhand Riegel aufgemalt, damit das Muster vollständig ist. Ob im Sodbrunnen eines privaten Innenhofes auch wirklich ein Skelett ruht, wird für uns wohl immer ein Geheimnis bleiben. Zum Abschluss führt uns Jakob Menzi durch das Marroni-Gässli, das früher ein Ehgraben war und seinen Namen einem freundlichen Lebensmittelhändler verdankt, der früher dort Marroni verkaufte. Leider bleibt uns ein Besuch des prunkvollen Rathaussaales verwehrt, weil dort intensiv Ja-Worte ausgetauscht werden. Nach der Führung wärmen wir uns im «Goldenen Kopf» bei einem Teller heisser Kürbissuppe. Ja, die Altstadt von Bülach ist einen Besuch wert!

Als letzte Aktivität dieses Jahres fahren wir am Samstag, 3. Dezember 2016, nach Bad Hindelang an den Weihnachtsmarkt und lassen uns auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres wandern wir am Freitag, 13. Januar 2017, von Rafz nach Hüntwangen zu Kaffee und Kuchen.

Mitgliedschaft

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrüst, Rafz (044 869 06 01) oder Marlies Kaiser, Wil, (043 433 54 01). Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Turnstunden in der Turnhalle Hüntwangen – jeden Donnerstag von 19.15 bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern ist jederzeit erwünscht.

Besuchen Sie auch unsere Homepage, stöbern lohnt sich!
www.vitaswiss.ch/rafzerfeld

Wir wünschen allen Mitgliedern und jenen, die es gerne werden möchten, von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! *Sylvia Sigrüst*

Adventsfenster Wil ZH 2016

Viele Adventsfenster in unserem Dorf werden dekoriert und die Türen geöffnet. Einen herzlichen Dank an alle Personen und Familien, die uns einen gemütlichen und geselligen Rahmen schaffen für alte und neue Begegnungen – wir sind schon ganz gespannt auf die unterschiedlich dekorierten Adventsfenster. Einen herzlichen Dank auch an alle, welche die «Adventsfenster» besuchen – die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie!

Diese ungezwungenen Besuche und Begegnungen ermöglichen interessante Gespräche, die vielleicht sonst nie zustande kämen, und ergeben oft unerwartet schöne Kontakte. Auch wenn die Adventszeit oft etwas hektisch ist, schaffen Sie etwas Platz in Ihrer Agenda und besuchen Sie möglichst viele «Adventsfenster», Danke.

Daliah Heller

Übersicht

Do, 01.12.

Fr, 02.12.

Sa, 03.12. Ruth und Armin Stampa, Weinbergstrasse 23

So, 04.12. Daniela Ehrenzeller und Sandra Baumann, Kirchweg 4b 15.00 – 19.00 Uhr

Mo, 05.12.

Di, 06.12. Volg-Laden, Dorfstrasse 6 *mit Samichlaus* 16.00 – 18.00 Uhr

Mi, 07.12. Martin Nadja und El Tawil Sandra, Oberdorfstrasse 3 *im Freien* 17.00 – 21.00 Uhr

Do, 08.12. Heidi und Tony Mathur, Weinbergstrasse 18 19.00 – 22.00 Uhr

Fr, 09.12. Lotti und Hans-Peter Jenny, Bahnhofstrasse 61

Sa, 10.12. Daliah und Stephan Heller, Im Hägler 2 17.00 – 22.00 Uhr

So, 11.12. Rüeiger Albert, Bahnhofstrasse 3 19.00 – 22.00 Uhr

Mo, 12.12. Patch-Work-Frauen Wil ZH, Handarbeitszimmer Sekundarschule Landbüel 19.00 – 22.00 Uhr

Di, 13.12. Schaffner Charlotte und Mäder Peter, Breitenmattstrasse 51 b 19.30 – 22.00 Uhr

Mi, 14.12. Lilly Rüeiger, Lirenhofstrasse 28 a

Do, 15.12. Mony und Peter Siegrist, Ruggstrasse 5 17.00 – 22.00 Uhr

Fr, 16.12. SVP, altes Feuerwehrlokal 19.00 – 22.00 Uhr

Sa, 17.12. Heidi Meyer und Urs Rüeiger, Buchenloo 16 *im Freien* 17.00 – 22.00 Uhr

So, 18.12. Andrea und Bruno Spühler, Rüdlingerstrasse 25

Mo, 19.12. Zehr Alena und François, Flüestigstrasse 4 18.00 – 21.00 Uhr

Di, 20.12. Andersen Claire und Jörgen, Hohlgass 33

Mi, 21.12. Susanna und Hans Bär Briner, Geroldsweg 5 ab 15.00 Uhr

Do, 22.12. Bibliothek Wil ZH 15.00 – 18.00 Uhr

Fr, 23.12. Susanna und Heinz Leu, Oberdorfstrasse 9

Wenn nicht anders vermerkt, öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber für Sie die Tür von 15.00 – 17.00 Uhr und von 19.30 – 22.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dezember 2016 bis Februar 2017

Dezember

3.	Besuch Weihnachtsmarkt / Vitaswiss
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Gemeindeversammlung / SUR
5.	Mütter- und Väterberatung
8.	Gemeindeversammlung
10.	Papiersammlung
11.	Kolibri-Weihnachten
13.	Bibellese / Kath. Kirche
15.	Seniorenweihnacht Wil
17.	Weihnachtsbaumverkauf
17.	Veranstaltung Kulturkommission/ Ref. Kirche
18.	Dorfweihnachten / Wasterkingen
19.	Mütter- und Väterberatung
23.	Weihnachtstrychlen / Trychlergruppe
24.	Christnacht / Wil
25.	Weihnachtsgottesdienst / Wasterkingen
31.	Finnenkerzen-Panoramaweg / Männerriege
31.	Schneebar / Club Lambo

Januar

1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Bächtelischiessen / Schiessverein
9.	Einsammeln der Weihnachtsbäume
13.	Jubiläumswanderung / Vitaswiss
13.	Winterfilmabend / Kath. Kirche
16.	Mütter- und Väterberatung
19.	Senioren-Nachmittag / Ref. Kirche
19.	Spitex-Café
20.	Generalversammlung / Samariterverein
21.	Spass im Schnee / Kath. Kirche
27.	Generalversammlung / Männerriege
27.	Generalversammlung / Musikverein
27.	Generalversammlung / Schiessverein
30.	Mütter- und Väterberatung

Februar

3./4.	Chränzli / Turnverein
5.	Morgenspaziergang / NVV
6.	Mütter- und Väterberatung
9.	Dorfgespräch / Ref. Kirche
10.	Generalversammlung / Turnverein
13.	Informationsveranstaltung / SUR
16.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
18.	Papiersammlung
20.	Mütter- und Väterberatung
20.	Generalversammlung / Webstube
23.	Spitex-Café

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.